

**Beständeübersicht
und Beschreibung
Stadtarchiv Fürth**

Vorwort

Die Beständebeschreibung des Stadtarchivs Fürth dient als Leitfaden für den Inhalt der Dienststelle. Die einzelnen Bestände werden nicht nur aufgelistet, sondern auch in wenigen Worten näher beschrieben. Eine Kurzzusammenfassung gibt zudem einen Überblick über Provenienz („Registraturbilder“, im weiteren Sinne die Herkunft der Unterlagen), Inhalt, Laufzeit, Umfang/Anzahl und den Grad der Erschließung. Zur Bestellung und zur wissenschaftlichen Verwendung als Referenz wird die jeweilige Signatur bzw. Zitierweise angegeben. Dies dient in der Regel auch zur Bestellung der Unterlagen. In einzelnen Bereichen werden Hinweise auf möglicherweise ebenfalls interessante Bestände in anderen Archiven gegeben.

Zu beachten ist, dass es sich bei den Informationen nur um grobe Angaben ohne Gewähr handelt. Eine Aufnahme in das Inhaltsverzeichnis bedeutet nicht zwangsläufig, dass die Unterlagen tiefer gehend erschlossen sind. Leider hat das Stadtarchiv an verschiedenen Stellen auch umfangreiche Verluste zu beklagen. Ebenso ist nicht auszuschließen, dass sich weitere, bislang noch nicht entdeckte Bestände oder einzelne Dokumente im Stadtarchiv befinden.

Um genaueren Einblick zu erhalten, sind die jeweiligen Einzelfindbücher für die jeweiligen Bestände heranzuziehen, die anhand der jeweiligen alphanumerischen Sortierung aufzufinden sind.

A. Fürth	6
1. Gemeindeverwaltung in vorbayerischer Zeit (bis 1806)	6
1.1 Bände	6
1.2 Bürgermeisterrechnungen.....	7
1.3 Waldrechnungen	7
1.4 Rechnungen der Armen- und Waisenschulstiftung	7
1.5 Rechnungen der Schutzführer.....	8
2. Stadtverwaltung in bayerischer Zeit (ab 1806).....	8
2.1 Fach	8
2.2 Altregistratur (AR)	9
2.3 Aktengruppen	10
2.4 Jüngere Abgaben	11
2.5 Personalakten.....	11
2.6 Straßen- und Häuserakten.....	11
2.7 Eigenbetriebe	11
3. Eingemeindete Orte	11
3.1 Atzenhof	12
3.2 Burgfarnbach.....	12
3.3 Dambach.....	12
3.4 Herboldshof und Steinach	12
3.5 Höfen	12
3.6 Poppenreuth	12
3.7 Ronhof und Kronach	12
3.8 Sack mit Bislohe	12
3.9 Stadeln	12
3.10 Unterfarnbach.....	12
3.11 Vach.....	12
4. Personenstandsunterlagen	13
4.1 Geburtsregister.....	13
4.2 Heiratsregister.....	13
4.3 Sterberegister	13
4.4 Sammelakten	14
4.5 Familienbögen und Meldekarten	14
4.6 Personenverzeichnis	14
B. Archiv der Grafen von Pückler-Limpurg	14
C. Nichtstädtisches Archivgut	18
1. Nachlässe und Deposita.....	18
2. Vereinsarchive	26
3. Firmen- und Geschäftsarchive	28
4. Sonstiges	31

D. Sammlungen	32
1. Urkunden	32
2. Mandate	32
3. Karten und Pläne	33
4. Fotos und Filme	33
4.1 Kleinbild	33
4.2 Großformate	33
4.3 Dias	34
4.4 Fotoplatten	34
4.5 AV-Medien	34
5. Postkarten	34
6. Plakate	35
7. Marken	35
8. Zeitgeschichtliche Sammlung	35
9. Biographische Sammlung	35
10. Grafik-Sammlungen	36
10.1 Grafik im Allgemeinen	36
10.2 Ortsbilder und Portraits	36
11. Objektsammlung	36
11.1 Siegel und Typare	36
11.2 Abzeichen	37
11.3 Plastiken	37
11.4 Keramik und Porzellan	37
11.5 Kunstgewerbe	37
11.6 Münzen und Medaillen	38
11.7 Kulturgeschichtliche Objekte	38
11.8 Nicht-Stadtgeschichtliches	38
11.9 Gemäldesammlung	39
E. Zeitungen	39
1. Münchner Neueste Nachrichten	39
2. Nürnberger Nachrichten	39
3. Fränkischer Kurier	40
4. Nürnberg-Fürther Morgenpresse	40
5. Echo	40
6. Neue Zeitung	40
7. The Nürnberg Post	40
8. Fürther Volkszeitung – Nordbayerische Zeitung	41
9. Fürther Neueste Nachrichten	41
10. Fürther Anzeiger	41

11. Fürther Abendzeitung	41
12. Fürther Tagblatt.....	41
13. General-Anzeiger für Fürth und Umgebung	42
14. Fürther Central-Anzeiger – Fürther (Neue) Zeitung – Fürther Anzeiger	42
15. Völkischer Beobachter	42
16. Herzogenauracher Tagblatt.....	42
17. Fürther Bürgerzeitung – Fränkische Tagespost.....	43
18. Fürther Nachrichten.....	43

A. Fürth

1. Gemeindeverwaltung in vorbayerischer Zeit (bis 1806)

Die Bestände zur Verwaltung der Gemeinde Fürth aus dem Mittelalter und der Frühen Neuzeit beschränken sich auf mehrere Hundert Urkunden, Bände und Akten. Obwohl Fürth als Markt wesentlich kleiner war als heute, ist anzunehmen, dass der Ort eine funktionierende Verwaltung mit einer Art Registratur hatte. Ein Großteil der Unterlagen dürfte jedoch den Zerstörungen im Dreißigjährigen Krieg zum Opfer gefallen sein.

Etwas dichter wird die Überlieferung ab Mitte des 17. Jahrhunderts. Doch auch hier liegt angesichts der nahezu vollständig erhaltenen Bürgermeisterrechnungen die Vermutung nahe, dass der Umfang der anderen Unterlagen ursprünglich weitaus größer war, als die heute vorhandenen Dokumente annehmen lassen.

Zur Ergänzung des Stadtarchivs sind für historische Forschungen zu dieser Zeit in jedem Fall die Bestände der ehemaligen „Herren“ über Fürth in anderen Archiven hinzuzuziehen. Im Staatsarchiv Nürnberg sind dies insbesondere die Unterlagen des Oberamtes Cadolzburg im Gesamtzusammenhang der Überlieferung des Fürstentums Brandenburg-Ansbach, aber auch die zugehörigen Urkundenbestände, Lehenbücher und Kreistagsakten. Hinzu kommen die Archivalien der Reichsstadt Nürnberg. Hier sind beispielsweise die Urkunden und das Landalmosenamt zu nennen. Zu beachten ist hier, dass sich auch im Stadtarchiv Nürnberg umfangreiches Material zur Reichsstadt befindet.

Im Staatsarchiv Bamberg ist insbesondere das Dompropsteiamt Fürth von größter Bedeutung, z.B. die Urkunden, Geschäftsbücher sowie die Rechnungen, Akten und Bände. Auch in den Unterlagen des Domkapitels sind Betreffe zum Thema Fürth zu erwarten. Von hervorgehobener Stellung in jedem der Archive sind die Unterlagen über Streitigkeiten zwischen dem Hochstift Bamberg, dem Markgraftum Brandenburg-Ansbach sowie der Reichsstadt Nürnberg.

1.1 Bände

Der Bestand „Bände“ umfasst im Wesentlichen die erhaltenen Unterlagen der Verwaltung der Gemeinde Fürth in vorbayerischer Zeit mit einer Laufzeit von 1259 bis ca. 1934. Der Schwerpunkt liegt im 17. und 18. Jahrhundert. Da die Unterlagen bis weit in bayerische Zeit reichen, sind die Einzelstücke noch zu überprüfen, ggf. zu entnehmen und den richtigen Provenienzen zuzuweisen.

Inhalt:

- Gericht und Gemeindeverwaltung
- Die Dreiherrschaft
- Schuldentilgung
- Waldangelegenheiten
- Grundstücks- und Bauangelegenheiten
- Kirchliche Angelegenheiten
- Schulangelegenheiten
- Handwerkersachen
- Feuerschutz
- Fürsorgewesen und Teuerung
- Aussteuerungsanstalt
- Gesundheitswesen, Tierseuchen
- Quartierlasten
- Streitigkeiten mit der Gemeinde
- Privatgeschäftliche Aufzeichnungen
- Wehrwesen, Schützenwesen

- Nürnberger Angelegenheiten
- Wunsiedler Angelegenheiten
- Sonstiges

Provenienz: Gemeindeverwaltung Fürth

Inhalt: Verwaltungsunterlagen der Gemeinde Fürth überwiegend aus vorbayerischer Zeit

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, Bā + „lfd. Nr.“

Laufzeit: 1259-1934

Umfang: ca. 17,5 lfd. Meter in 223 Bänden

Erschließung: maschinenschriftliches Findbuch mit Betreffen und Laufzeit

1.2 Bürgermeisterrechnungen

Der Bestand „Bürgermeisterrechnungen“ umfasst die Rechnungslegung der Bürgermeister der Gemeinde Fürth von 1567 bis 1799. Beinhaltet sind die Einnahmen, z.B. an Zinsen oder Verpachtungen, sowie die Ausgaben, z.B. für Essen oder Handwerker. Hierdurch kann ein sehr guter Überblick über den Finanzverkehr der Gemeinde auf Bürgermeisterebene gewonnen werden. In der Regel gibt es zu jedem Rechnungsjahr einen Beilagenband zur genaueren Aufschlüsselung der Zahlungsvorgänge. Da sie provenienz- und laufzeitfremd ist, ist eine Rechnung der Anton-Sahlmann'schen-Stiftung für Ferienkolonien von 1932/33 noch zu entnehmen.

Provenienz: Gemeindeverwaltung Fürth

Inhalt: Bürgermeisterrechnungen

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, R + „lfd. Nr.“

Laufzeit: 1567-1799 (1932/33)

Umfang: 7,85 lfd. Meter in 278 Bänden

Erschließung: maschinenschriftliches Findbuch mit einfachen Betreffen und Laufzeit

1.3 Waldrechnungen

Der Bestand „Waldrechnungen“ beinhaltet die Abrechnungen der Gemeindeverwaltungen über die Nutzung von Waldstücken aus verschiedenen Rechten sowie den Kauf bzw. Verkauf von Holz u.ä. Die Laufzeit reicht von 1777 bis 1791. Die Bände beinhalten z.T. Beilagen. Die Erschließungstiefe ist sehr niedrig.

Provenienz: Gemeindeverwaltung Fürth

Inhalt: Waldrechnungen der Gemeinde Fürth

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, WR + „lfd. Nr.“

Laufzeit: 1777-1791

Umfang: 0,15 lfd. Meter in 31 Bänden

Erschließung: maschinenschriftliches Findbuch mit einfachen Betreffen und Laufzeit

1.4 Rechnungen der Armen- und Waisenschulstiftung

Die Armen- und Waisenschule wurde Anfang des 18. Jahrhundert durch den Kaufmann Martin Leizmann gegründet. Ab 1728 wurde im Haus Königstraße 19 Unterricht erteilt. Der erste hauptamtliche Lehrer wurde 1736 angestellt.

Der Bestand umfasst die Rechnungslegung der Armen- und Waisenschulstiftung zwischen 1732 und 1798. Es handelt sich um die Ausfertigung zur Prüfung durch die Gemeindeverwaltung Fürth. Inhaltlich geht es um die Verzeichnung der Einnahmen und Ausgaben der Stiftung. Die Bände beinhalten z.T. Beilagen und Revisionsvermerke. Der Grad der Erschließung ist sehr niedrig. Beigefügt ist ein Verzeichnis zu weiterführender Literatur.

Provenienz: Gemeindeverwaltung Fürth

Inhalt: Rechnungen der Armen- und Waisenschulstiftung

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, AWSR + „lfd. Nr.“
Laufzeit: 1692-1796
Umfang: 0,40 lfd. Meter in 32 Einheiten
Erschließung: maschinenschriftliches Findbuch nur mit Laufzeit

1.5 Rechnungen der Schutzführer

Die Schutzführer oder auch „Schutzgemeinen“ waren ursprünglich mit der Aufgabe betraut, die inhaltliche Beachtung des Schutzbriefes von Konrad dem Frommen aus dem 14. Jahrhundert zu überwachen. Hinzu kam die Pflicht zur sicheren Ver- und Aufbewahrung der Unterlagen, in denen die Rechte der Gemeinde verbrieft waren (Archiv). Insgesamt waren vier Schutzführer für Fürth tätig. Jährlich wurde einer neu gewählt. Zwei von ihnen stammten aus Fürth, zwei aus umliegenden Gemeinden. Der Bestand „Rechnungen der Schutzführer“ reicht von 1692 bis 1796. Die Bände beinhalten die Verzeichnisse ihrer Einnahmen und Ausgaben sowie z.T. Beilagen. Der Grad der Erschließung ist sehr niedrig.

Provenienz: Schutzführer der Gemeinde Fürth
Inhalt: Rechnungen der Schutzführer
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, SR + „lfd. Nr.“
Laufzeit: 1692-1796
Umfang: 0,10 lfd. Meter in 44 Einheiten
Erschließung: maschinenschriftliches Findbuch nur mit Laufzeit

2. Stadtverwaltung in bayerischer Zeit (ab 1806)

Die Überlieferung der Stadtverwaltung Fürth im 19. und 20. Jahrhundert ist wesentlich umfangreicher als für die vorbayerische Zeit. Im Wesentlichen sind drei Abgaben zu benennen, die sich sowohl thematisch wie auch von der Laufzeit überschneiden („Fach“, „Altregistratur“, „Aktengruppe“). Forschungen zur Stadtgeschichte sollten immer sämtliche Teilbestände berücksichtigen. Ergänzend kann auf die Bestände anderer bayerischer Verwaltungseinrichtungen zurückgegriffen werden. Dies sind u.a. die Regierung des Rezatkreises bzw. die Regierung von Mittelfranken im Staatsarchiv Nürnberg sowie die Ministerien im Bayerischen Hauptstaatsarchiv, aber auch verschiedene Landesämter. Daneben dürfte es v.a. im näheren Umkreis der Stadt eine Reihe von kommunalen Einrichtungen geben, deren Unterlagen einen Bezug zu Fürth haben können, z.B. das Landratsamt Fürth oder die Stadt Nürnberg.

2.1 Fach

Der Bestand „Fach“ umfasst im Wesentlichen Unterlagen der Stadtverwaltung aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert. Einzelne Akten reichen bis in preußische Zeit zurück. Aufgrund der geringen Anzahl wurde hierfür kein eigener Aktenbestand gebildet. Inhaltlich wird ein großer Teil des Spektrums der kommunalen Verwaltung einer wachsenden Großstadt abgebildet. Gegliedert sind die Akten in Gruppen nach Sachzusammenhängen in Form eines groben Aktenplans. Die Bestandsbezeichnung leitet sich aus der weiteren Untergliederung und räumlichen Aufbewahrung der jeweiligen Akten in „Fächern“ mit einer Auflistung der zugehörigen Unterlagen ab. Die Erschließung erfolgt durch ein maschinenschriftliches Findbuch.

Inhalt:

- | | |
|------|-------------------------------|
| I. | Statistik |
| II. | Staatsrechtliche Gegenstände |
| III. | Staatsbürgerliche Gegenstände |
| IV. | Verhältnisse der Juden |
| V. | Sicherheitspolizei |

VI.	Bauwesen
VII.	Straßen-, Wasser- u. Brückenbauten, Brunnen u. Wasserleitungen
VIII.	Straßen-, Wasser- und Reinlichkeitspolizei
IX.	Gesundheitspolizei
X.	Nahrungs- und Kreditpolizei
XI.	Armenwesen
XII.	Stiftungswesen
XIII.	Gewerbepolizei
XIV.	Kommunalverhältnisse
XV.	Amtsverwaltung
XVI.	Polizeiverwaltung
XVII.	Sittenpolizei
XVIII.	Unterrichts- und Bildungspolizei
XIX.	Religions- und Kirchenpolizei
XX.	Militärwesen
XXI.	Landwirtschaft und Kultur
XXII.	Industrie, Handel und Fabriken
XXIII.	Post-, Boten- und Frachtwesen
XXIV.	Staatwirtschaftliche Gegenstände
XXV.	Forst- und Jagdwesen
XXVI.	Supplikanten-Sachen
XXVII.	Aufträge höherer Stellen und Requisitionen

Provenienz: Stadtverwaltung Fürth

Inhalt: Akten der Stadtverwaltung v.a. aus dem 19./20. Jahrhundert

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, Fach „Nr.“ + „lfd. Nr.“

Laufzeit: 1795-1935

Umfang: 250 lfd. Meter in ca. 30.000 Einheiten

Erschließung: maschinenschriftliches Findbuch mit Aktentitel und meist einer Laufzeit

2.2 Altregistratur (AR)

Der Bestand „Altregistratur“ umfasst im Wesentlichen Unterlagen der Stadtverwaltung ab dem zweiten Drittel des 19. Jahrhunderts bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts, inkl. der NS-Zeit. Thematisch überschneidet sich der Inhalt z.T. mit den Unterlagen aus dem Bestand „Fach“, wird jedoch durch eigene Schwerpunkte (z.B. NS-Zeit, Erster Weltkrieg) und die längere Laufzeit erweitert. Gegliedert sind die Akten nach Sachbegriffen mit laufenden Nummern. Die Erschließung erfolgt durch ein maschinenschriftliches Findbuch.

Inhalt:

AR1:	Erster Weltkrieg
AR2:	Eisenbahnen
AR3:	Fleisch-, Fisch- und Kartoffelversorgung
AR4:	Flughafen
AR5:	Geisteskranke
AR6:	Gesetz Nr. 8
AR7:	Gewerbe- und Kaufmannsgericht
AR8:	Haushalt
AR9:	(Altes) Krankenhaus
AR10:	Leihanstalt
AR11:	Lehrwerkstätte für Metallverarbeitungsberufe
AR12:	Lungenheilstätte
AR13:	Orden- und Ehrenzeichen

AR14:	(Sicherheits-) Polizei
AR15:	Post- und Telefonwesen
AR16:	Reichskulturkammer
AR17:	Reichsnährstand
AR18:	(Gemeinnützige) Sammlungen
AR19:	Schankwirtschaftsakten
AR20:	Sparkasse
AR21:	Statistik
AR22:	(Pferde- u.) Straßenbahn
AR23:	Teuerung und Not
AR24:	Vierjahresplan
AR25:	Vorstandsakten
AR26:	Wahlen, Landtag
AR27:	Wahlen, Reichstag
AR28:	Wasserstraßen
AR29:	Wirtschaftsverwaltung
AR30:	Zwangsent eignung
AR31:	Sozialamtsakten
AR32:	Stadtwerke
AR33:	Enteignung der Juden
AR34:	Polizeidirektionen
AR35:	Kraftpostlinien
AR36:	Handwerk und Zwangskartelle
AR37:	Ehstandsdarlehen und Kinderbeihilfen
AR38:	Handel und Gewerbe
AR39:	Steuern, Abgaben und Kassen
AR40:	Aussteueranstalt
AR41:	Bauwesen
AR42:	Beerdigungswesen
AR43:	Aushebungsbögen
AR44:	Ernährung
AR45:	Lebensmittelüberwachung
AR46:	Sozialamt
AR47:	Amtsstelle Burgfarnbach

Provenienz: Stadtverwaltung Fürth

Inhalt: Akten der Stadtverwaltung v.a. aus dem 19./20. Jahrhundert

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, AR „Nr.“ + „lfd. Nr.“

Laufzeit: 1837-1972

Umfang: ca. 76 lfd. Meter in ca. 4.600 Einheiten

Erschließung: maschinenschriftliches Findbuch mit Aktentitel und meist einer Laufzeit, z.T. mit handschriftlichen Nachträgen

2.3 Aktengruppen

Der Bestand „Aktengruppen“ umfasst im Wesentlichen Unterlagen der Stadtverwaltung ab dem letzten Drittel des 19. Jahrhunderts bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts. Thematisch überschneidet sich der Inhalt z.T. mit den Unterlagen aus den Beständen „Fach“ und „Altregistratur“. Die Gliederung orientiert sich am Einheitsaktenplan für die bayerischen Städte und Gemeinden mit Hauptgruppen, Untergruppen und laufenden Nummern für die einzelnen Einheiten. Die Erschließung erfolgt durch ein maschinenschriftliches Findbuch.

Inhalt:

- 0: Verfassung und allgemeine Verwaltung
- 1: Rechtspflege, Standesamtswesen, öffentliche Sicherheit und Ordnung
- 2: Schulwesen
- 3: Kultur und kirchliche Angelegenheiten
- 4: Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge, Schwerbehindertenfürsorge, Jugendhilfe, Sozialversicherung, Flüchtlingswesen, Lastenausgleich
- 5: Gesundheits- und Veterinärwesen
- 6: Landesplanung, Bauleitung, Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen, Wasserbau und Wasserrecht
- 7: Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei
- 8: Gewerbe und Industrie, Geldwesen, Handel und Verkehr, Energiewirtschaft
- 9: Kommunalwirtschaft, Abgabenverwaltung
- 10: Sonstiges

Provenienz: Stadtverwaltung Fürth

Inhalt: Akten der Stadtverwaltung v.a. aus dem 19./20. Jahrhundert

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, „Nr. der HGr.“ + „lfd. Nr.“

Laufzeit: ca. 1870-1970

Umfang: ca. 260 lfd. Meter in ca. 19.000 Einheiten

Erschließung: maschinenschriftliches Findbuch mit Aktentitel und meist einer Laufzeit

2.4 Jüngere Abgaben

Abgaben einzelner Dienststellen (z.B. Liegenschaftsamt für Märkte und Kirchweihen, Referat III zur Müllverbrennungsanlage) aus jüngerer Vergangenheit sind noch nicht erschlossen.

2.5 Personalakten

Die Personalakten sind noch nicht erschlossen.

2.6 Straßen- und Häuserakten

Die Straßen- und Häuserakten sind noch nicht erschlossen.

2.7 Eigenbetriebe

2.7.1. Klinikum

Die Bestände des Klinikums sind aus Gründen des Daten- und Persönlichkeitsschutzes gesperrt.

2.7.2. Sonstiges

Bestände zu sonstigen Eigenbetrieben der Stadt liegen noch nicht vor.

3. Eingemeindete Orte

Noch mehr als für die Stadtverwaltung Fürth ist für die eingemeindeten Orte festzustellen, dass die Überlieferung aus der vorbayerischen Zeit, wenn überhaupt, nur rudimentär vorhanden ist. Meist gilt dies auch für das 19. Jahrhundert bis zur Eingemeindung. Nur in Ausnahmefällen ist die Überlieferungslage besser. Nur sehr vereinzelt reichen Akten der Stadtverwaltung in frühere Zeit zurück. Dafür können die Akten der Gemeinde-/Stadtverwaltung hilfreich sein.

Für Recherchen zu den Eingemeindungen sollten unbedingt andere Quellen, insbesondere Unterlagen aus den Staatsarchiven Nürnberg (z.B. Markgraftum Brandenburg-Ansbach und Landratsamt Fürth) und Bamberg (v.a. Hochstift Bamberg und Markgraftum Brandenburg-

Bayreuth) herangezogen werden. Da eine Reihe von Adeligen Rechte in der Fürther Umgebung hatten, sind auch die entsprechenden Herrschaftsarchive zu konsultieren, insbesondere das Archiv der Grafen von Pückler-Limpurg (s.u.).

3.1 Atzenhof

Bestände aus der Gemeindeverwaltung Atzenhof sind nicht bekannt.

3.2 Burgfarrnbach

Eigene Bestände aus der Gemeindeverwaltung Burgfarrnbach sind nicht bekannt. Zu einzelnen Themen können u.U. die Bestände der Stadtverwaltung Fürth herangezogen werden.

3.3 Dambach

Bestände aus der Gemeindeverwaltung Dambach sind nicht bekannt. Zu einzelnen Themen können jedoch die Bestände der Stadtverwaltung Fürth herangezogen werden.

3.4 Herboldshof und Steinach

Bestände aus der Gemeindeverwaltung Herboldshof und Steinach sind nicht bekannt.

3.5 Höfen

Bestände aus der Gemeindeverwaltung Höfen sind nicht bekannt.

3.6 Poppenreuth

Bestände aus der Gemeindeverwaltung Poppenreuth sind nicht bekannt. Zu einzelnen Themen können jedoch die Bestände der Stadtverwaltung Fürth herangezogen werden.

3.7 Ronhof und Kronach

Bestände zur Gemeindeverwaltung Ronhof und Kronach sind nicht bekannt. Zu einzelnen Themen können jedoch die Bestände der Stadtverwaltung Fürth herangezogen werden.

3.8 Sack mit Bislohe

Der Bestand zur Gemeindeverwaltung Sack mit Bislohe ist nur rudimentär erschlossen. Es liegen lediglich Akten überwiegend aus der Zeit nach 1945 mit 235 laufenden Nummern ohne Signatur/Zitierweise vor.

3.9 Stadeln

Der Bestand aus der Gemeindeverwaltung Stadeln ist nur rudimentär erschlossen. Es liegen lediglich Akten aus der Zeit nach 1945 mit 866 laufenden Nummern vor.

3.10 Unterfarrnbach

Bestände aus der Gemeindeverwaltung Unterfarrnbach sind nicht bekannt.

3.11 Vach

Der Bestand zur Gemeindeverwaltung Vach ist nur rudimentär erschlossen. Es liegt lediglich ein maschinengeschriebenes Verzeichnis ohne Signatur/Zitierweisen vor.

4. Personenstandsunterlagen

Zur Regelung der Anzeige familienrechtlicher Umstände trat zum 1. Januar 1876 das erste deutschlandweite Personenstandsgesetz in Kraft. Darin wurden die Kommunen verpflichtet, die so genannten Personenstandsregister zu führen. Diese Aufgabe wird seitdem durch die Standesämter erfüllt.

Personenstandsregister beinhalten im Wesentlichen die Verzeichnungen der Geburten, Heiraten und Sterbefälle innerhalb einer Kommune. In Ausnahmefällen kann es sein, dass Ereignisse, die außerhalb der Stadtgrenzen stattfanden, nachgetragen wurden. Mit der Änderung des Gesetzes zum 1. Januar 2009 fielen die entstanden Unterlagen unter die Archivgesetze der Länder. Dadurch können die Register von den zuständigen Archiven nach Ablauf der Sperrfristen übernommen werden. Die Unterlagen dienen in erster Linie Familienforschern zur Erstellung von Stammbäumen, der Feststellung von Verwandtschaftsverhältnissen, von Aufenthaltsorten oder Lebensumständen von Vorfahren. Die durch das Stadtarchiv Fürth verwalteten Personenstandsregister sind nach Maßgabe der gesetzlichen Regelungen (Personenstandsgesetze, Datenschutzgesetze und Archivgesetze) von Bund und Freistaat Bayern sowie den Satzungen der Stadt Fürth zugänglich. Die Sperrfristen betragen bei Geburten 110, bei Heiraten 80 und bei Sterbefällen 30 Jahre. Jüngere Unterlagen sowie die Daten der eingemeindeten Orte befinden sich noch im Standesamt. Für Recherchen aus der Zeit vor 1876 sind die jeweiligen Pfarrämter zuständig, da diese zur Trennung von Kirche und Staat durch die Einführung des Personenstandsgesetzes auch für den Staat Verwaltungsaufgaben übernommen hatten.

4.1 Geburtsregister

- Stadt Fürth (1876-1900)
- Burgfarnbach (1876-1899)
- Stadeln (1876-1897)
- Vach (1876-1899)
- Sack (1876-1890)
- Ronhof (1876-1895)
- Unterfarnbach (1876-1898)
- Dambach (1876-1898)
- Poppenreuth (1876-1899)

4.2 Heiratsregister

- Stadt Fürth (1876-1930)
- Burgfarnbach (1876-1929)
- Stadeln (1876-1923)
- Vach (1876-1927)
- Sack (1876-1919)
- Ronhof (1876-1927)
- Unterfarnbach (1876-1917)
- Dambach (1876-1900)
- Poppenreuth (1876-1899)

4.3 Sterberegister

- Stadt Fürth (1876-1980)
- Burgfarnbach (1876-1971)
- Stadeln (1876-1972)
- Vach (1876-1972)

- Sack (1876-1972)
- Ronhof (1876-1935)
- Unterfarnbach (1876-1917)
- Dambach (1876-1900)
- Poppenreuth (1876-1899)

4.4 Sammelakten

- Geburten Stadt Fürth (1876-1899; inkl. Aufgebotsverzeichnisse 1921-1923 sowie 1926-1927)
- Heiraten Stadt Fürth (1876-1930)
- Heiraten Burgfarnbach (1876-1928)
- Heiraten Unterfarnbach (1876-1917)
- Heiraten Ronhof (1876-1928)
- Sterbefälle Stadt Fürth (1876-1980, inkl. 2 Bücher Todesanzeigen f. Amtsgericht 1928-1944)
- Sterbefälle Ronhof (1876-1935)
- Sterbefälle Unterfarnbach (1876-1917)
- Sterbefälle Stadeln (1935-1971)
- Sterbefälle Burgfarnbach (1876-1971)

Zusätzlich liegen noch Unterlagen zu Kriegsgräbern, ausländischen Kriegstoten, Bestattungen und Umbettungen vor.

4.5 Familienbögen und Meldekarten

Der Bestand der Familienbögen und Meldekarten umfasst mehrere Zehntausend Einheiten zu Personen, die im 19./20. Jahrhundert in Fürth gemeldet waren. In der Stadtverwaltung wird die Aufgabe heute im Bürgeramt, ehemals Einwohnermeldeamt, fortgeführt. In unterschiedlicher Qualität und Genauigkeit finden sich, je nach Zeitspanne, auf Einzelblättern oder Karteikarten Angaben zu Namen und persönlichen Daten, wie Geburt, Tod, Beruf und Verwandtschaftsverhältnisse. In der Regel sind die Anschriften der Personen in Fürth verzeichnet. Nur zum Teil werden Angaben über den neuen Wohnort gemacht, wenn die Person aus Fürth weggezogen ist.

Provenienz: Stadtverwaltung Fürth

Inhalt: Persönliche Meldedaten in Fürth wohnender Personen

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, Name

Laufzeit: 19./20. Jahrhundert

Umfang: ca. 30 lfd. Meter Meldekarten und 56 lfd. Meter Familienbögen mit mehreren Zehntausend Einheiten

Erschließung: keine

4.6 Personenverzeichnis

Zur leichteren Informationsgewinnung erstellt das Stadtarchiv Fürth ein namentliches Verzeichnis der in den Sammelakten sowie den Geburten-, Heirats- und Sterbebüchern vorkommenden Personen. Aufgrund der enormen Anzahl von Einträgen wird dieses Projekt jedoch Jahre in Anspruch nehmen.

B. Archiv der Grafen von Pückler-Limpurg

Der Bestand der Grafen von Pückler-Limpurg ist eines der bedeutendsten Adelsarchive der Region. Er gehört der Pückler-Limpurg'schen Wohltätigkeitsstiftung und wird durch das

Stadtarchiv Fürth treuhänderisch verwaltet. Eine Einsicht in Haus- und Familiensachen ist nur mit Zustimmung der Stiftung möglich.

Inhaltlich wird das gesamte Spektrum der herrschaftlichen Verwaltung sowie Haus- und Familienangelegenheiten abgedeckt. Die private Korrespondenz enthält Kontakte zu den bedeutendsten Adelsgeschlechtern der Region, Deutschlands und Europas, z.B. den von Thurn & Taxis, dem württembergischen Haus, den Habsburgern und dem dänischen König. Neben den Militär- und Justizsachen gehört auch die Bibliothek zu den herausgehobenen Teilen, die eine Reihe sehr seltener Werke v.a. zum Gerichtswesen beinhaltet. Gegliedert sind die Unterlagen in Urkunden, Akten, Bände, Rechnungen sowie Karten und Pläne. Die Laufzeit reicht vom 14. bis ins 20. Jahrhundert.

1.) Urkunden

- a.) Haus- und Familienarchiv der Grafen von Pückler-Limpurg
- b.) Rittergut Burgfarnbach – oberer Sitz
- c.) Rittergut Burgfarnbach – unterer Sitz
- d.) Rittergut Brunn bei Emskirchen (Ansbacher Hälfte)
- e.) Rittergut Brunn bei Emskirchen (Bamberger Hälfte)
- f.) Rittergut Brunn (ansbach-bayreuthischer Lehenanteil)
- g.) Rittergut Tanzenhaid
- h.) Alt-Bergische, dann Graf Zeilische Reichsmannlehen in und um Retzelfembach
- i.) von Seckendorff'sche Lehen Retzelfembach
- k.) ehemals Pücklerische, dann Nürnberger Reichslehen
- l.) von Sperreuthsche Lehen
- m.) St. Lorenz Nürnberg für die Pfarrkirche zu Burgfarnbach
- n.) Dillenburger Wald bei Deberndorf
- o.) Zinslehenbriefe Unterfarnbach
- p.) Fürth
- q.) Mannlehenbrief Veitsbronn
- r.) Lehenbrief Obermichelbach
- s.) Kaufbriefe
- t.) Besitzungen der Nürnberger Familie Nützel in Tanzenhaid
- u.) Consensbriefe zur Aufnahme von Darlehen
- v.) Gültbriefe der Familie von Gaisberg
- w.) Jagdsachen
- x.) Verschiedenes, Wappenbrief etc.
- y.) Archivfremde Urkunden

2.) Akten

- a.) Haus- und Familienarchiv
- b.) Rittergut Burgfarnbach
 - 1.) Lehensachen
 - 2.) Herrschaftliche Angelegenheiten
 - 3.) Justiz und Verwaltung – allgemein
 - 4.) Testamente, Inventare, Teilungszettel, Verlassenschaften
 - 5.) Freiwillige Gerichtsbarkeit, Besitzveränderungen, Kaufbriefe
 - 6.) Ansässigmachung, Heiraten, Geburtsbriefe
 - 7.) Vormundschaftssachen
 - 8.) Hypotheken- und Konkursachen
 - 9.) Zivilprozessakten
 - 10.) Kriminal- und Strafsachen

- 11.) Vogtei- und Polizeisachen
- 12.) Gesundheitspolizei, Hebammen
- 13.) Zoll- und Passsachen
- 14.) Finanz- und Kassenwesen
- 15.) Finanzwesen unter der Administrationsverwaltung der kaiserlichen Subdelegationskommission
- 16.) Steuern, Zehnten und andere Abgaben
- 17.) Militaria, Kriegskosten etc.
- 18.) Landwirtschaft, Feld und Wald, Wun und Weide, Weiherfischerei
- 19.) Jagdsachen
- 20.) Bauwesen, Gebäude, Gärten, Straßen, Brücken, Bäche, Stege, Dämme
- 21.) Brauhaus und Brauerei
- 22.) Meierei
- 23.) Mühlen
- 24.) Ziegelhütte
- 25.) Kirche und Pfarrer, Schule und Lehrer
- 26.) Die Reichsstadt Nürnberg und Burgfarnbach, Herrschaft und Gemeinde
- 27.) Gemeindesachen
- 28.) Herrschaftliche Beamte und Bedienstete
- 29.) Reichstagsakten
- 30.) Fränkische Kreistagsakten
- 31.) Reichshofrat
- 32.) Reichsritterschaft Franken
- 33.) Allerlei
- c.) Rittergut Brunn bei Emskirchen (mit Dettendorf, Tanzenhaid, Hochholz usw. und einem Anhang)
 - 1.) Lehensachen
 - 2.) Justiz und Verwaltung, allgemein
 - 3.) Kriminalsachen
 - 4.) Zivilprozess- und Eheakten
 - 5.) Schuld- und Konkursachen
 - 6.) Verlassenschaften, Inventare und Erbsachen
 - 7.) Hypothekensachen
 - 8.) Verwaltung
 - 9.) Waldsachen
 - 10.) Jagdsachen
 - 11.) Landwirtschaft und Schäferei
 - 12.) Besitzveränderungen
 - 13.) Gebäude, Schloss, Mühle, Mineralheilquelle
 - 14.) Laboratorium im Brunner Schloss zur Herstellung von Gold, Silber, Salpeter, Salz, dazu Bergwerkssachen
 - 15.) Finanzwesen
 - 16.) Steuern, Zehnt, Handlohn
 - 17.) Militär- und Kriegssachen
 - 18.) Handwerk
 - 19.) Differenzialakten
 - 20.) Kirche und Pfarrer, Schule und Lehrer
 - 21.) Vogtei- und Polizeisachen
 - 22.) Gemeindesachen
 - 23.) Dettendorf und Waldsachsen (Obersachsen), Rittergüter
 - 24.) Rittergut Tanzenhaid

- 25.) Güter und Höfe, die ganz oder teilweise im Besitz der Grafen v. Pückler-Limpurg waren und zum Teil von Brunn aus verwaltet wurden oder zum Teil eine eigene Verwaltung und Rechnungslegung hatten
- 26.) Städte, Märkte, Dörfer
- 27.) Gräflisch Castell und Erbach'sche Angelegenheiten
- 28.) Archiv und Bücherei (Historische Nachrichten)
- d.) Limpurg'sches Archiv
 - 1.) Allgemeine Akten
 - 2.) Württemberg
 - 3.) Gaildorf, Stadt und Land
 - 4.) Forst- und Jagdsachen
 - 5.) Städte, Märkte und Dörfer
 - 6.) Mainfränkische Orte: Sommerhausen, Winterhausen, Gollhofen
 - 7.) Beamte und Bedienstete, allgemein
 - 8.) Personalakten
- 3.) Bände
- 4.) Rechnungen
 - a.) dem Aktenbestande entnommene Rechnungen
 - b.) das alte Rechnungsarchiv
 - c.) aus der neueren Rechnungs-Registratur
- 5.) Karten und Pläne
- 6.) Bibliothek
 - a.) Rechts- und Staatswissenschaften
 - 1.) Adelsrecht, Besitzstreitigkeiten der adeligen Familien
 - 2.) Bayerisches Landesrecht
 - 3.) Handels- und Wechselrecht
 - 4.) Kirchenrecht
 - 5.) Lehenrecht, Zehentrecht
 - 6.) Preußisches Landesrecht
 - 7.) Römisches Recht, Pandekten
 - 8.) Staatsrecht, Völkerrecht
 - 9.) Strafrecht
 - 10.) Verwaltungsrecht
 - 11.) Württembergisches Landesrecht
 - 12.) Zivilrecht
 - b.) Sonstiges
 - 1.) Adelsgeschichte
 - 2.) Adressbücher, Lexika
 - 3.) Bauwesen
 - 4.) Bibliothekswissenschaft
 - 5.) Biographien, Memoiren
 - 6.) Brandenburgica
 - 7.) Brauwesen
 - 8.) Flugschriften
 - 9.) Forstwesen
 - 10.) Gartenbau
 - 11.) Genealogie, Wappenkunde
 - 12.) Geographie
 - 13.) Geschichte und Hilfswissenschaften
 - 14.) Gotha (Adelskalender)
 - 15.) Kalender (chronologisch geordnet)

- 16.) Kunstdrucke
- 17.) Landwirtschaft
- 18.) Literatur (deutsch und fremdsprachlich)
- 19.) Mathematik
- 20.) Militaria
- 21.) Münzwesen
- 22.) Naturwissenschaften (verschiedene)
- 23.) Norica
- 24.) Pädagogik
- 25.) Periodica
- 26.) Philosophie
- 27.) Sprachwissenschaft
- 28.) Theologie, Predigten, Erbauungs- und Gesangbücher
- 29.) Trauerreden und –schriften
- 30.) Verwaltung, Kaufmännisches, Buchführung
- 31.) Viehzucht
- 32.) Wörterbücher, Grammatiken

Provenienz: Verwaltung der Grafen von Pückler-Limpurg

Inhalt: Gräfliche Verwaltung und Familiensachen

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth,

- Urkunden: PLA, U + „lfd. Nr.“
- Akten: PLA + „lfd. Nr.“
- Bände: PLA + B + „lfd. Nr.“
- Rechnungen: PLA + R + „lfd. Nr.“
- Pläne: PLA + P + „lfd. Nr.“

Laufzeit: 15. bis 20. Jahrhundert

Umfang: ca. 230 lfd. Meter in ca. 3.700 Einheiten

- Urkunden: 230 Einheiten
- Akten: 130 lfd. Meter in 2.150 Einheiten
- Bände/Rechnungen: 32 lfd. Meter in 191 Einheiten
- Pläne: 23 Einheiten
- Bibliothek: 72 lfd. Meter in ca. 1.300 Einheiten (950 verzeichnet)

Erschließung: drei maschinenschriftliche Findbücher und Registerband, teilweise digitale Erfassung

C. Nichtstädtisches Archivgut

Das Stadtarchiv Fürth umfasst derzeit ca. 60 „Nachlässe“ nichtstädtischer Provenienz. Hierzu zählen Unterlagen von Personen des öffentlichen Lebens oder mit engem oder weiter entferntem Bezug zur Stadt und/oder ihrer Geschichte. Zu nennen sind beispielsweise Politiker, Sportler und Künstler. Zu den bekanntesten Personen zählen Bundeswirtschaftsminister und Bundeskanzler Ludwig Erhard, Bürgermeister Hans Bornkessel sowie der Turner Alfred Schwarzmann. Hinzu kommen historisches Schriftgut und Objekte von Vereinen oder Firmen der Kleeblattstadt o.ä.

1. Nachlässe und Deposita

NL 1 Hans Bornkessel

Der Bestand umfasst Schriftgut aus dem Nachlass von Bürgermeister Dr. Hans Bornkessel. Die Dokumente sind im Wesentlichen ungeordnet. Sie beinhalten beispielsweise Glückwunschschreiben, Korrespondenz mit dem Bayerischen Senat, dem Bayerischen Rundfunk sowie andere dienstliche, aber auch private Unterlagen.

Provenienz: Hans Bornkessel

Inhalt: Vermischt
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 1 + „Spezifizierung“
Laufzeit: 20. Jahrhundert
Umfang: 2,8 lfd. Meter
Erschließung: keine

NL 4 Wolfgang Lippert

Der Bestand beinhaltet zwei Ordner mit Fotos, Briefwechseln, dienstliche Unterlagen, weitere Dokumente und Manuskripte zur Entstehung der Werke Lipperts über die „Geschichte der Räterepublik Fürth 1919“ sowie die „Geschichte der Einwohnerwehr Fürth 1919-1921“. Die Unterlagen umfassen Manuskripte und Arbeitsmaterialien des ehemaligen Garnisonsältesten. Diese wurden dem Stadtarchiv von seiner Witwe Ilse-Ruth Lippert zur Verfügung gestellt. Weitere Unterlagen zu Wolfgang Lippert zu anderen Themen befinden sich im Stadtarchiv Nürnberg.

Provenienz: Wolfgang Lippert
Inhalt: Räterepublik und Einwohnerwehr
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 4 + „Spezifizierung“
Laufzeit: 1918-1922
Umfang: 0,11 lfd. Meter
Erschließung: grobe inhaltliche Gliederung

NL 5 Wilhelm Königswarter

Der Bestand umfasst einen Teil seines Briefwechsels mit der Familie und Personen des öffentlichen Lebens. Hierzu gehören z.B. Fürther Bürgermeister und der Medizinalrat Fronmüller.

Provenienz: Wilhelm Königswarter
Inhalt: Vermischt
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 5 + „Spezifizierung“
Laufzeit: 1830-1887
Umfang: 0,05 lfd. Meter
Erschließung: keine

NL 10 Marie Merfert

Der Bestand umfasst den 1990 vom Stadtarchiv übernommenen Nachlass der Fürther Bürgerin Marie Merfert und ihres Vaters August. Dabei handelt es sich um verschiedene stadthistorische interessante Gegenstände, z.B. Fotoalben und eine Postkartensammlung aus dem Ersten Weltkrieg. Letztere dokumentiert die Zeit von August Wilhelm Merfert an der Westfront.

Provenienz: Fam. Merfert
Inhalt: v.a. Fotos und Postkarten
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 10 + „Spezifizierung“
Laufzeit: hauptsächlich Zeit des Ersten Weltkriegs
Umfang: 0,05 lfd. Meter
Erschließung: thematische Auflistung der Postkarten, kurzer Lebenslauf von August Merfert

NL 13 Theodor Kutzer

Der Bestand umfasst mehrere Erinnerungsstücke an den ehemaligen Fürther Bürgermeister, die dem Stadtarchiv 1990 durch Laura Gutkind-Kutzer übergeben wurden. Es handelt sich dabei um einige Bücher, die in die Stadtbibliothek aufgenommen wurden sowie um wenige historische Urkunden auch für Familienmitglieder u.a.

Provenienz: Fam. Kutzer

Inhalt: Vermischt
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 13 + „Spezifizierung“
Laufzeit: 1887-1960
Umfang: 0,08 lfd. Meter
Erschließung: Auflistung der Gegenstände

NL 14 Rupert Dietlmeier

Der Bestand umfasst neun Aquarelle und das Ehren-Diplom der Gärtner-Lehranstalt Köstritz für Rupert Dietlmeier für seine Studienleistungen.

Provenienz: Rupert Dietlmeier
Inhalt: v.a. Aquarelle
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 14 + „Spezifizierung“
Laufzeit: Anfang 20. Jahrhundert
Umfang: 0,05 lfd. Meter
Erschließung: grobe Auflistung

NL 16 Kurt Scherzer

Der Bestand umfasst vor allem Geschenke, die der Altoberbürgermeister von Fürth während seiner Dienstzeit erhalten hat. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Broschüren, Festschriften und Bücher, die ggf. in die Stadtbibliothek aufgenommen wurden und ausleihbar sind. Hinzu kommen Unterlagen aus seiner Dienstzeit, wie z.B. Glückwunschkarten, Urkunden und Fotos.

Provenienz: Kurt Scherzer
Inhalt: Vermischt
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 16 + „Spezifizierung“
Laufzeit: 20. Jahrhundert
Umfang: 0,1 lfd. Meter
Erschließung: keine

NL 17 Fam. Eichhorn-Knorr

Das Familienarchiv Eichhorn-Knorr umfasst Urkunden und Personalpapiere des Rohrobermeisters der Stadtwerke Fürth, Johann Eichhorn, sowie Korrespondenz seiner Tochter mit dem ehemaligen Lehrer Louis Kissinger.

Provenienz: Fam. Eichhorn-Knorr
Inhalt: Vermischt
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 17 + „Spezifizierung“
Laufzeit: 20. Jahrhundert
Umfang: 0,05 lfd. Meter
Erschließung: keine

NL 18 Hermann Götz

Der Bestand besteht in erster Linie aus Unterlagen des Obstbauvereins Burgfarnbach, dessen Vorsitzender Hermann Götz von 1967 bis 1976 war. Diese wurden von Frau Gisela Götz dem Stadtarchiv 1990 übergeben. Inhaltlich handelt es sich um Protokollbücher, Zeitungsartikel und Fotos.

Provenienz: Hermann Götz
Inhalt: Obstbauverein Burgfarnbach
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 18 + „Spezifizierung“
Laufzeit: 1902-1968
Umfang: 0,12 lfd. Meter
Erschließung: grobe inhaltliche Gliederung

NL 19 Senni Offenbacher

Der Nachlass geringen Umfangs enthält Arzt- und Krankenhausrechnungen und Schriftwechsel zur Auswanderung und Vermögensfreigabe. Die Unterlagen wurden dem Stadtarchiv von Herrn Dr. Kimberger vom Fürther Geschichtsverein 1991 übergeben.

Provenienz: Senni Offenbacher

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 19 + „Spezifizierung“

Laufzeit: 1938-1939

Umfang: nicht bekannt

Erschließung: keine

NL 24 Fam. Wolf

Der Bestand umfasst v.a. Unterlagen des Komponisten Leonhard Wolf. Hierzu zählen u.a. Urkunden und Fotos der Familie Wolf, aber auch Kompositionen und Noten. Der Nachlass stammt von dessen Tochter Ida, zuletzt wohnhaft in Amberg, und ging über die Testamentsvollstreckung an das Stadtarchiv Fürth.

Provenienz: Fam. Wolf

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 24 + „Spezifizierung“

Laufzeit: unbek.

Umfang: 0,13 lfd. Meter

Erschließung: grobe inhaltliche Auflistung

NL 25 Hildegard Fritsch

Der Bestand beinhaltet Unterlagen aus dem Leben der Fürther SPD-Politikerin Hildegard Fritsch. Es handelt sich beispielsweise um Ehrenurkunden der Partei, der Arbeiterwohlfahrt und der oberschlesischen Landsmannschaft für ihre Verdienste. Hinzu kommen Ordner mit Zeitungsausschnitten, Fotos und Korrespondenzen mit Persönlichkeiten des Fürther öffentlichen Lebens, hauptsächlich im Zusammenhang mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes.

Provenienz: Hildegard Fritsch

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 25 + „Spezifizierung“

Laufzeit: ca. 1974-1991

Umfang: 0,1 lfd. Meter

Erschließung: grobe inhaltliche Auflistung

NL 26 Wilhelm Schmitt

Der Bestand beinhaltet die Sammlung des Heimatforschers Wilhelm Schmitt aus Nürnberg. Er befasst sich intensiv mit Burgen und deren Geschichte, auch in der Region. Seine Sammlung umfasst eine Vielzahl von Zeitungsartikeln von den 1920er bis in die 1980er Jahre. Die zugehörige Literatur wurde in die Stadtbibliothek übernommen.

Provenienz: Vermischt

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 26 + „Spezifizierung“

Laufzeit: ca. 1920-1985

Umfang: 0,3 lfd. Meter

Erschließung: grobe inhaltliche Auflistung

NL 29 Fam. Gebhardt-Seifert

Der Bestand beinhaltet Unterlagen zu mehreren Familienmitgliedern, darunter Richard Gebhardt, Johann Leonhardt Seifert, den Verwaltungsbeamten Fritz Seifert sowie den Sportler und Polizisten Hans Gebhardt. Hierzu gehören z.B. Fotos, Zeugnisse, Urkunden, Korrespondenzen zur Zeit des Ersten Weltkrieges, Zeitungsausschnitte und Sportmedaillen. Die Archivalien wurden von Horst Gebhardt an das Stadtarchiv übergeben.

Provenienz: Fam. Gebhardt-Seifert

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 29 + „Spezifizierung“

Laufzeit: ca. 1880-1950

Umfang: 0,8 lfd. Meter

Erschließung: grobe inhaltliche Auflistung

NL 29a Gustav Letterer

Der Bestand beinhaltet Unterlagen des Lehrers Gustav Letterer, der in Rothenburg und vor allem seiner Heimatstadt Fürth unterrichtete. Diese wurden 1996 vom Stadtarchiv Rothenburg abgegeben. Inhaltlich sind es lediglich Schulzeugnisse und wenige private Dokumente.

Provenienz: Gustav Letterer

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 29a + „Spezifizierung“

Laufzeit: 1907-1939

Umfang: nicht bekannt

Erschließung: grobe inhaltliche Auflistung

NL 30 Rosa Altmann

Der Bestand enthält private Unterlagen der Köchin Rosa Altmann. Diese wurden von entfernten Verwandten an das Stadtarchiv übergeben. Inhaltlich handelt es sich um ein Dienstbotenbuch, Postkarten aus der Zeit des Ersten Weltkriegs sowie Sterbebilder und Fotos.

Provenienz: Rosa Altmann

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 30 + „Spezifizierung“

Laufzeit: ca. 1900-1930

Umfang: nicht bekannt

Erschließung: grobe inhaltliche Auflistung

NL 35 Hans Donhauser

Der Bestand umfasst Unterlagen des Sekretärs der Ortsgruppe der NSDAP von Fürth. Sie dienen als Ergänzung der nur begrenzt erhalten Überlieferung aus der NS-Zeit. Inhaltlich handelt es sich lediglich um hektographierte Rundschreiben, Programme, Zeitungsberichte und Mitgliederverzeichnisse der NSDAP Fürth und Mittelfranken. Hinzu kommen wenige Dokumente zu Pflichtkameradschaftsabenden.

Provenienz: Vermischt

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 35 + „Spezifizierung“

Laufzeit: ca. 1935-1939

Umfang: 0,02 lfd. Meter

Erschließung: grobe inhaltliche Auflistung

NL 36 Hans Meyer

Der Nachlass beinhaltet Grabbriefe, Zeugnisse, Urkunden und andere Dokumente aus der Militärzeit und Kriegsgefangenschaft des in Fürth geborenen Hans Meyer. Auch wenige Unterlagen von seinen Eltern aus der Zeit des Ersten Weltkrieges gehören zu diesem Bestand.

Provenienz: Fam. Hans Meyer

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 36 + „Spezifizierung“

Laufzeit: ca. 1914-1945

Umfang: 0,05 lfd. Meter

Erschließung: grobe inhaltliche Auflistung

NL 38 Fritz Seidler

Der Bestand umfasst lediglich eine Bildermappe mit Zeichnungen und Fotoaufnahmen verschiedener Schulklassen. Die Bewertung des Inhalts steht noch aus.

Provenienz: Vermischt

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 38 + „Spezifizierung“

Laufzeit: 20. Jahrhundert

Umfang: 0,08 lfd. Meter

Erschließung: keine

NL 39 Görlitz

Der Bestand umfasst eine Reihe von Unterlagen zur Ahnenforschung über eine Familie Senkeisen. Hierzu gehören Geburts-, Tauf- und Sterbeurkunden sowie eine große Anzahl von Registern. Die enthaltenen „Ariernachweise“ lassen auf eine ursprüngliche Verwendung in der NS-Zeit schließen. Die Erschließung des Bestandes steht noch aus.

Provenienz: nicht bekannt

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 39 + „Spezifizierung“

Laufzeit: 19./20. Jahrhundert

Umfang: 0,7 lfd. Meter

Erschließung: keine

NL 40 Zwick

Der Bestand geringen Umfangs beinhaltet lediglich ein Fotoalbum sowie zwei Zigarren des ehemaligen Wirtschaftsministers und Bundeskanzlers Ludwig Erhard. Dieser hatte Herr Zwick als Fahrer von Gustav Schickedanz als Geschenk erhalten.

Provenienz: Fam. Zwick

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 40 + „Spezifizierung“

Laufzeit: ca. 1960-1970

Umfang: 3 Einheiten

Erschließung: keine

NL 41 Hermann Zankel

Der Bestand stammt aus dem Privatbesitz von Hermann Zankel, der die Gegenstände dem Archiv überließ. Es handelt sich um zwei Gläser der Fa. Grüner-Bräu, einen steinernen Bierkrug sowie eine Schützenscheibe zur Einführung der ersten Kornfrucht in der Stadt Fürth 1817.

Provenienz: Hermann Zankel

Inhalt: v.a. vermischt
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 41 + „Spezifizierung“
Laufzeit: nicht bekannt
Umfang: 4 Einheiten
Erschließung: grobe Auflistung

NL 42 Fam. Weigmann

Der Bestand umfasst Unterlagen zu 166 Jahren Geschichte der Familie Weigmann vom Goldenen Schwan. Sie gelangten als Schenkung an das Stadtarchiv und sind noch nicht erschlossen.

Provenienz: nicht bekannt
Inhalt: v.a. vermischt
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 42 + „Spezifizierung“
Laufzeit: 1697-1863
Umfang: 0,1 lfd. Meter
Erschließung: keine

NL 43 Gottlieb Wunschel

Der Bestand beinhaltet ein Verzeichnis der unter Verwaltung des Stadtrats Fürth stehenden Stiftungen und Fonds sowie Vorarbeiten zum Häuserbuch Wunschels für Dambach, Poppenreuth und Unterfarnbach.

Provenienz: Gottlieb Wunschel
Inhalt: v.a. vermischt
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 43 + „Spezifizierung“
Laufzeit: nicht bekannt
Umfang: 0,1 lfd. Meter
Erschließung: keine

NL 46 Hans Kreuzer

Der Bestand umfasst wenige Unterlagen des Fürther Bildhauers Hans Kreuzer. Er beinhaltet ein Notizbuch, mehrere Fotos sowie persönliche Aufzeichnungen und Korrespondenz.

Provenienz: Hans Kreuzer
Inhalt: v.a. vermischt
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 46 + „Spezifizierung“
Laufzeit: 1926-1980
Umfang: 0,04 lfd. Meter
Erschließung: grobe Auflistung

NL 47 Fam. Schilling

Der Bestand beinhaltet die Familien-Chronik der Fürther Metallschläger sowie einen Briefumschlag mit drei Postkarten-Fotos und einer handschriftlichen Aufzeichnung.

Provenienz: Fam. Schilling
Inhalt: v.a. Familienchronik und Fotos
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 47 + „Spezifizierung“
Laufzeit: 1894-1956
Umfang: 0,05 lfd. Meter
Erschließung: keine

NL 49 Heinrich Stranka

Die Unterlagen des ehemaligen zweiten Bürgermeisters Stranka sind noch nicht erschlossen.

NL 50 Georg Baumgärtner

Der Bestand wurde dem Archiv durch den ehemaligen städtischen Mitarbeiter Georg Baumgärtner übergeben. Neben mehreren Modellen von Müllfahrzeugen aus verschiedenen Zeiten gehören insbesondere die Erinnerungen aus der Zeit Baumgärtners bei der Abfallbeseitigung dazu.

Provenienz: Georg Baumgärtner

Inhalt: Modelle und Erinnerungen

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 50 + „Spezifizierung“

Laufzeit: Ende 20. Jahrhundert

Umfang: 19 Einheiten

Erschließung: Findbuch und digitale Erschließung in Faust

NL 51 Winfried Roschmann

Der Bestand ist noch nicht erschlossen.

NL 52 Alfred Schwarzmann

Der Bestand ist noch nicht erschlossen.

NL 53 Reinhard Thielsch

Der Bestand ist noch nicht erschlossen.

NL 54 Reintelt

Der Bestand ist noch nicht erschlossen.

NL 55 Dorsch

Der Bestand ist noch nicht erschlossen.

NL 56 Stückler

Der Bestand ist noch nicht erschlossen.

NL 57 Hermann Glockner

Der Bestand beinhaltet den Nachlass des Fürther Philosophieprofessors Hermann Glockner, den dieser seiner Geburtsstadt vermacht hat. Er umfasst eine umfangreiche Bibliothek zu Philosophie und Literatur, mehrere hundert Autographen berühmter Persönlichkeiten, z.B. von Richard Strauß, Alexandre Dumas und Paul von Hindenburg, Manuskripte eigener Werke, Mitschnitte von Vorlesungen und schriftliche Korrespondenz mit zahlreichen Personen. Der Bestand ist teilverzeichnet, z.B. durch nach Namen sortierte Autographen. Insgesamt bedarf es noch umfangreicher Ordnungsarbeiten.

Provenienz: Hermann Glockner

Inhalt: Bibliothek, privater Schriftverkehr u.a.

Signatur/Zitierweise: ohne

Laufzeit: v.a. 20. Jahrhundert

Umfang: mehrere Tausend Einheiten

Erschließung: teilweise maschinenschriftliche Verzeichnung

NL 58 Georg Weidenbacher

Der Bestand umfasst den Nachlass des Fürther Malers Georg Weidenbacher. Er enthält alle seine Werke, die er zum Zeitpunkt seines Todes in seinem Besitz hatte. Es handelt sich

insgesamt um mehrere tausend Werke. Die Erschließung erfolgt über zahlreiche Leitz-Ordner als Findmittel.

Provenienz: Georg Weidenbacher
Inhalt: Bilder und Zeichnungen
Signatur/Zitierweise: ohne
Laufzeit: 20. Jahrhundert
Umfang: mehrere tausend Einheiten
Erschließung: maschinenschriftliche Verzeichnisse

NL 59 Otto Kandel

Der Bestand ist noch nicht erschlossen. Er umfasst ca. 15 Bilder des Fürthers Malers.

Provenienz: Otto Kandel
Inhalt: Gemälde
Signatur/Zitierweise: ohne
Laufzeit: erste Hälfte 20. Jahrhundert
Umfang: ca. 15 Einheiten
Erschließung: keine

NL 60 Ludwig Erhard

Der Bestand umfasst einen Teilnachlass aus der Villa des ehemaligen Bundeskanzlers aus Gmund am Tegernsee. Dieser wurde 1997 von einer Privatperson ersteigert, die die Gegenstände nach der Eröffnung des Stadtmuseums Fürth Ludwig Erhard an die Dienststelle zur Ausstellung bzw. sicheren Aufbewahrung übergab. Zu nennen sind beispielsweise mehrere Zigarren und Rauchutensilien sowie ein Fotoalbum.

Provenienz: Ludwig Erhard
Inhalt: Vermischt
Signatur/Zitierweise: ohne
Laufzeit: 20. Jahrhundert
Umfang: ca. 20 Einheiten
Erschließung: keine

NL 61 Pius Schwanzer

Der Bestand umfasst Unterlagen zur Firma Grundig. Dies sind vor allem Presseinformationen, Ausgaben der Betriebszeitung sowie Presseinformationen und wenige Verwaltungsschreiben. Die Unterlagen wurden dem Archiv vom ehemaligen Direktor bei der Liegenschaftsverwaltung des Unternehmens übergeben.

Provenienz: Pius Schwanzer
Inhalt: Vermischt
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 60 Schwanzer + „Spezifizierung“
Laufzeit: 2. Hälfte 20. Jahrhundert
Umfang: ca. 0,45 lfd. Meter
Erschließung: keine

2. Vereinsarchive

NL 7 Kunstgemeinde Fürth

Der Bestand umfasst wenige Fotos und ein Gästebuch der Kunstgemeinde mit Einträgen von Musikern, bildenden Künstlern und Mitgliedern anlässlich von Veranstaltungen des Vereins. Letzteres wurde von Herrn Otto Thiel dem Stadtarchiv übergeben.

Provenienz: Kunstgemeinde Fürth

Inhalt: Gästebuch und Fotos
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 7 + „Spezifizierung“
Laufzeit: 1953-1963
Umfang: 0,05 lfd. Meter
Erschließung: keine

NL 8 Gesangsverein Westlicher Sängerkreis Fürth

Der Bestand beinhaltet Unterlagen zu Versammlungen und Ausschusssitzungen des Vereins, verschiedene Urkunden und Gedichte. Der überwiegende Teil wurde dem Stadtarchiv von Antiquitäten Schrepf 1989 überlassen.

Provenienz: Gesangsverein Westlicher Sängerkreis Fürth
Inhalt: Vermischt
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 8 + „Spezifizierung“
Laufzeit: 1889-1951
Umfang: 0,10 lfd. Meter
Erschließung: kurzes Findbuch

NL 9 Armbrustschützen-Gesellschaft Fürth

Der Bestand beinhaltet den Schriftverkehr des Vereins von 1837 bis 1859, z.B. Einladungen, Zirkulare, Quittungen u.a.

Provenienz: Armbrustschützen-Gesellschaft Fürth
Inhalt: Vermischt
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 9 + „Spezifizierung“
Laufzeit: 1837-1859
Umfang: 0,03 lfd. Meter
Erschließung: keine

NL 22 Bäckergehilfenverein

Der Bestand umfasst Unterlagen des Bäckergehilfenvereins und anderer Bäckervereine. Hierzu gehören v.a. Protokollbücher, Mitgliederverzeichnisse und Zeitungsartikel.

Provenienz: Bäckergehilfenverein
Inhalt: Vermischt
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 22 + „Spezifizierung“
Laufzeit: 1895-1911
Umfang: 0,05 lfd. Meter
Erschließung: grobe inhaltliche Auflistung

NL 23 Sanitätskolonne Fürth

Der Bestand umfasst in geringem Umfang Unterlagen zur Sanitätskolonne Fürth. Hierzu gehören ein Protokollbuch, ein Grundbuch, ein Liederbuch, Dienstaussweise, eine Wachordnung u.a. Die Dokumente wurden vom Roten Kreuz an das Stadtarchiv übergeben.

Provenienz: Sanitätskolonne Fürth
Inhalt: Vermischt
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 23 + „Spezifizierung“
Laufzeit: ca. 1886-1913
Umfang: 0,8 lfd. Meter
Erschließung: grobe inhaltliche Auflistung

NL 27 Verein zur Unterstützung Geisteskranker

Der Bestand setzt sich aus NL 27 und NL 37 zusammen. In diesem Teil sind Unterlagen aus der Zeit zwischen 1861 und 1983 erfasst. Hierzu gehören v.a. Protokollbücher, Kassenbücher, ein Mitgliederverzeichnis sowie eine Vereinschronik von 1909 bis 1914. Der

Schwerpunkt der Dokumente liegt im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts. Sie wurden nach der Pensionierung eines Stadtrats von diesem übernommen (siehe auch NL 37).

Provenienz: Verein zur Unterstützung Geisteskranker
Inhalt: v.a. Vereinsverwaltung
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 27 + „Spezifizierung“
Laufzeit: 1861-1983
Umfang: 0,35 lfd. Meter
Erschließung: grobe inhaltliche Auflistung

NL 34 Zitherclub „Herzog Max“

Der Bestand wurde dem Stadtarchiv durch den Nachkommen eines ehemaligen Vereinsvorstandes überlassen. Er beinhaltet Niederschriften von Versammlungen, Konzertprogramme, eine Mitgliedertafel und wenig Schriftverkehr des Vereins. Hinzu kommen zwei Fotos.

Provenienz: Zitherclub „Herzog Max“
Inhalt: Vereinsunterlagen
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 34 + „Spezifizierung“
Laufzeit: ca. 1895-1953
Umfang: 0,05 lfd. Meter
Erschließung: grobe inhaltliche Auflistung

NL 37 Verein zur Unterstützung Geisteskranker

Dieser Teilbestand ist die Fortsetzung von NL 27. Schwerpunkt hier sind Arbeitssitzungen, Jahresberichte und Protokollbücher. Hinzu kommen Unterlagen zu Satzungen, ein Mitgliederverzeichnis, die Auflösung des Vereins 1981 sowie die Fortsetzung der Chronik ab 1915.

Provenienz: Verein zur Unterstützung Geisteskranker
Inhalt: v.a. Vereinsverwaltung
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 37 + „Spezifizierung“
Laufzeit: 1915-1937
Umfang: 0,3 lfd. Meter
Erschließung: grobe inhaltliche Auflistung

NL 48 Südöstlicher Vorstadt-Verein Fürth

Der Bestand beinhaltet wenige Unterlagen des Südöstlichen-Vorstadt-Vereins Fürth. Hierzu gehören mehrere Protokollbücher sowie ein Kassenbuch.

Provenienz: Südöstlicher Vorstadt-Verein Fürth
Inhalt: v.a. Vereinsverwaltung
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 48 + „Spezifizierung“
Laufzeit: 1890-1995
Umfang: 0,05 lfd. Meter
Erschließung: grobe inhaltliche Auflistung

3. Firmen- und Geschäftsarchive

Direktorium der Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft

Der Bestand umfasst einen Teil der historischen Unterlagen der Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft im Umfang von ca. 3,6 laufenden Metern. Inhaltlich handelt es sich vor allem um Verwaltungsangelegenheiten, Personalsachen, technische Ausrüstung, den laufenden

Betrieb sowie Grundstückssachen. Die Laufzeit reicht vom Anfang des 19. Jahrhunderts bis in die 1970er Jahre. Verschieden provenienzfremde Dokumente wurden entnommen und den entsprechenden Beständen zugeordnet.

Provenienz: Direktorium der Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft

Inhalt:

1. Verwaltung
2. Personalsachen
3. Technische Ausrüstung
4. Betrieb
5. Grundstücksangelegenheiten
6. Sonstiges
7. Karten und Pläne

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, LEG + „Spezifizierung“

Laufzeit: ca. 1830-1970

Umfang: 3,6 lfd. Meter

Erschließung: Erfassung in der Datenbank und Ausdruck

NL 2 Spiel- und Kurzwarengroßhandel Leonhard Engel

Der Bestand umfasst mit Warenein- und Warenausgangsbüchern, Kassenbüchern, Preislisten und Verwaltungsunterlagen den Rest des ehemaligen Firmenarchivs. Inhaltlich werden beispielsweise die Firmengründung 1918 und die Neuzulassung 1945 behandelt. Das Schriftgut ist noch ungeordnet.

Provenienz: Spiel- und Kurzwarengroßhandel Leonhard Engel

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 2 + „Spezifizierung“

Laufzeit: erste Hälfte 20. Jahrhundert

Umfang: 4,8 lfd. Meter

Erschließung: keine

NL 3 Spiegelglasfabrik Leopold Heilbronn

Der Bestand umfasst lediglich das Hauptbuch der Spiegelglasfabrik Leopold Heilbronn aus der Zeit von 1843 bis 1865. Auf 287 Folien wird die Soll- und Haben-Buchführung mit den einzelnen Geschäftspartnern aufgeführt. Diese wurde alphabetisch sortiert verkartet. Das Buch wurde dem Archiv von Frau Prof. Dr. Edith Heilbronn-Wickström als Schenkung überlassen.

Provenienz: Spiegelglasfabrik Leopold Heilbronn

Inhalt: Kassenführung

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 3 + Hauptbuch + „Seite“

Laufzeit: 1843-1865

Umfang: 0,08 lfd. Meter

Erschließung: Karteikarten

NL 15 König-Ludwig-Quelle

Der Bestand umfasst mehrere Auftrags-, Rechnungs- und Versandbücher. Hinzu kommen Rechnungsformulare, Postkarten und Werbemittel. Die Gegenstände wurden dem Stadtarchiv 1989 nach der Geschäftsaufgabe übergeben.

Provenienz: Fa. König-Ludwig-Quelle Fürth

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 15 + „Spezifizierung“

Laufzeit: 1910-1920

Umfang: 0,1 lfd. Meter

Erschließung: Auflistung

NL 20 Drogerie Tischendorf

Der Bestand umfasst Rechnungen der Drogerie an Fürther und auswärtige Firmen für die Zeit von 1923 bis 1955. Die Unterlagen erlauben keinen Gesamtüberblick über die Geschäfte der Firma, geben jedoch einen guten Eindruck über die von den jeweiligen Firmen verwendeten Formulare. Darauf sind z.B. häufig die Firmengebäude abgebildet.

Provenienz: Drogerie Tischendorf

Inhalt: Rechnungen

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 20 + „Spezifizierung“

Laufzeit: 1923-1955

Umfang: 0,08 lfd. Meter

Erschließung: alphabetische Auflistung

NL 21 Fa. Carl Werzinger, Pleinfeld

Der Bestand umfasst Papiere der Pleinfelder Handelsfirma Carl Werzinger die durchgehend einen Bezug zu Fürther Unternehmen haben. Es handelt sich daher um keine genuin Fürther Überlieferung, sondern um eine Ergänzungsüberlieferung zur Fürther Wirtschaftsgeschichte des 19. Jahrhunderts. Inhaltlich handelt es sich überwiegend um Rechnungen, Briefe und Frachtzettel.

Provenienz: Fa. Carl Werzinger, Pleinfeld

Inhalt: v.a. Rechnungen, Briefe, Frachtzettel

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 20 + „Spezifizierung“

Laufzeit: ca. 1850-1873

Umfang: 0,03 lfd. Meter

Erschließung: grobe inhaltliche Auflistung

NL 28 Hosenträgerfabrik Heymann

Der kleine Bestand beinhaltet die Behandlung einer Anzeige wegen des Volksverratsgesetzes 1933. Beigefügt sind Bilanzen, Bescheide, allgemeiner Schriftverkehr und Fotos.

Provenienz: Unklar

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 25 + „Spezifizierung“

Laufzeit: ca. 1933

Umfang: 0,11 lfd. Meter

Erschließung: grobe inhaltliche Auflistung

NL 32 Fa. Gummi Wörner

Der Bestand ist noch nicht erschlossen.

NL 33 Fotograf Georg Krehn

Der Bestand ist noch nicht erschlossen.

NL 44 Bäcker und Bäckerinnung Fürth Stadt und Land

Der Bestand umfasst Unterlagen von und zur Bäcker-Innung Fürth Stadt und Land. Hierzu gehören Festschriften, Zeitungsausschnitte, Insignien, ein Glas-Wandbild, Einladungen zu Veranstaltungen, Verzeichnisse der Bäckereien zu verschiedenen Stichdaten u.a.

Provenienz: Bäcker und Bäckerinnung Fürth Stadt und Land

Inhalt: v.a. vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 44 + „Spezifizierung“

Laufzeit: ca. 1927-2008
Umfang: 0,12 lfd. Meter
Erschließung: grobe Auflistung

NL 45 Fa. Quelle

Der Bestand beinhaltet Unterlagen der Firma Quelle, die nach der Insolvenz der Firma an das Stadtarchiv Fürth übergeben wurden. Es handelt sich weniger um Verwaltungsunterlagen, als um Werbematerial, Fotos, Zeichnungen, Hausmitteilungen und Nachrichten, Sammelbesteller, Jahrbücher, Zeitungsausschnitte sowie einzelne Rechnungen.

Provenienz: Fa. Quelle
Inhalt: v.a. vermischt
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 45 + „Spezifizierung“
Laufzeit: ca. 1930-1987
Umfang: ca. 1,50 lfd. Meter
Erschließung: grobe Auflistung

4. Sonstiges

NL 6 Kreisleitung der NSDAP Fürth

Der Bestand umfasst Nachlasssplitter des ehemaligen Ortsgruppenleiters der NSDAP von Ammerndorf. Er beinhaltet im Wesentlichen Rundschreiben der NSDAP-Kreisleitung Fürth, Anordnungen der Parteikanzlei und parteistatistische Erhebungen. Zu beachten ist, dass es sich nicht um die archivische Überlieferung der NSDAP Fürth handelt, sondern um eine Ersatzüberlieferung, die nur bruchstückhaft Einblicke in die Geschichte der Partei in Fürth gibt. Der Nachlass wurde dem Stadtarchiv vom Käufer eines Hauses des NS-Ortsgruppenleiters in Mark Erlbach übergeben, auf dessen Dachboden sich die Unterlagen gefunden haben.

Provenienz: Ortsgruppenleiter der NSDAP Ammerndorf
Inhalt: Vermischt
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 6 + „Spezifizierung“
Laufzeit: ca. 1935-1942
Umfang: 0,05 lfd. Meter
Erschließung: kurze Gliederung

NL 11 Waisenhaus Fürth (Geber und Gaben)

Der Bestand besteht aus einem 109-seitigen in Pappe gebundenen Verzeichnis der Geschenke für die Ludwigswaisenanstalt in Fürth und die Auflistung verschiedener Ausgaben.

Provenienz: Ludwigswaisenanstalt Fürth
Inhalt: Geschenke und Ausgaben
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 11
Laufzeit: 1836-1846
Umfang: nicht bekannt
Erschließung: grobe inhaltliche Gliederung

NL 12 Stadtpolizei Fürth

Der Bestand beinhaltet lediglich zwei Protokollbücher der Personalvertretung der Stadtpolizei Fürth aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg.

Provenienz: Personalvertretung Stadtpolizei Fürth
Inhalt: Protokolle der Versammlungen
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 12 + „Spezifizierung“
Laufzeit: 1954-1970
Umfang: 0,1 lfd. Meter
Erschließung: keine

NL 31 Verlag Heinrich Hoffmann (Kunstpostkartenslg.)

Der Bestand umfasst 90 Postkarten zu einer NS-Ausstellung von 1942 im Haus der Deutschen Kunst in München. Bis auf wenige Ausnahmen stammen sie aus dem Verlag des in Fürth geborenen Heinrich Hoffmann. Sie dienen als Beispiel für die Kunst im Dritten Reich, werden aber nur zu wissenschaftlichen Zwecken nach schriftlichem Antrag und Genehmigung durch die Amtsleitung vorgelegt.

Provenienz: Verlag Heinrich Hoffmann
Inhalt: Postkarten mit Kunstmotiven
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, NL 31 + „Spezifizierung“
Laufzeit: ca. 1942
Umfang: 0,04 lfd. Meter in 90 Einheiten
Erschließung: inhaltliche Auflistung

D. Sammlungen

1. Urkunden

Der Bestand besteht aus einer Sammlung von Urkunden, meist mit Bezug zur Geschichte Fürths, den eingemeindeten Vororten oder der Region. Die Erschließung umfasst i.d.R. das Ausstellungsdatum (Laufzeit), ein Regest in der Form eines kurzen Betreffs, sowie immer wieder genauere Angaben zu Material, Besiegelung u.dgl. Inhaltlich wird ein breites Spektrum von Stiftungsurkunden, über Handwerker- und Gemeindeordnungen, Bittgesuchen, Immobilienangelegenheiten bis zu Glückwunschartikeln u.v.m. geboten. Die Laufzeit reicht vom 14. bis ins 20. Jahrhundert. Genauere Informationen können nur mit Hilfe des Findbuchs gewonnen werden.

Provenienz: Vermischt
Inhalt: Vermischt
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, Urkunde + Datum
Laufzeit: 17.-20. Jahrhundert
Umfang: ca. 400 Einheiten
Erschließung: maschinenschriftliches Findbuch mit Betreff, Laufzeit und Bemerkungen

2. Mandate

Der Bestand besteht aus einer Sammlung von Mandaten (im Sinne von Aufträgen, Ermächtigungen oder Verhaltensanweisungen eines Herrschenden gegenüber seinen Untertanen), Gelegenheitsgedichten, Einblatt- und sonstigen Druckwerken zur Stadt- und Landesgeschichte, das wegen des geringen Umfangs zur Erfassung in den Beständen des Stadtarchivs oder der Stadtbibliothek nicht geeignet ist. Der Erschließungsgrad umfasst – soweit bekannt – Ausstellungsort und -datum, einen kurzen Betreff als Regest und den Aussteller. Hinzu kommen z.T. die Maße, der Umfang, das Material und formelle Besonderheiten. Die Stücke stammen aus der Zeit vom 17. bis ins 20. Jahrhundert. Der Bestand ist thematisch äußerst heterogen. Er reicht inhaltlich vom markgräflichen Mandat bezüglich des Umgangs mit Vagabunden über kaiserliche Anweisungen des 18. Jahrhunderts, verschiedene Gedichte, Separatismus in der Rheinpfalz in den 1920er Jahren

bis zum Aufruf Adolf Hitlers zur Beteiligung am Winterhilfswerk 1941/42 u.v.m. Genauere Informationen können nur mit Hilfe des Findbuchs gewonnen werden.

Provenienz: Vermischt

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, Man „+ lfd. Nr.“

Laufzeit: 17.-20. Jahrhundert

Umfang: ca. 785 Einheiten

Erschließung: maschinenschriftliches Findbuch mit Betreff, Laufzeit und Bemerkungen

3. Karten und Pläne

Der Bestand umfasst Karten und Pläne zur Orts-, Landes- und sogar Weltgeschichte. Es handelt sich um eine mehr oder weniger zufällige Sammlung zu den verschiedensten Themen. Beinhaltet sind beispielsweise topographische Karten Bayerns von Alzenau bis zur Zugspitze. Engeren Bezug zu Fürth haben Pläne vom Berolzheimerianum, der Ludwigsbrücke bis zur Wartehalle an der Freiheit, aber auch historische Landkarten und Stadtpläne Fürths und umliegender Ortschaften vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Hinzu kommen u.a. eine Weltkarte von 1746, ein Plan der Schlacht an der alten Veste sowie andere militärische Karten aus verschiedenen Zeitperioden, aber auch moderne Luftbilddaufnahmen.

Provenienz: Vermischt

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, „lfd. Nr.“ bzw. K + „lfd. Nr.“ (siehe Findbuch)

Laufzeit: 17.-20. Jahrhundert

Erschließung: maschinengeschriebenes Verzeichnis

Umfang: ca. 600 Einheiten

4. Fotos und Filme

Der Bestand umfasst in erster Linie eine große Anzahl von Fotos mit Motiven zu Fürth und Umgebung, aber auch Ablichtungen von Gegenständen, Bildern, Urkunden o.dgl. mit Bezug zu Fürth. Sowohl die Formate als auch die Trägermaterialien sind sehr unterschiedlich. Die Gesamtzahl der Einheiten beläuft sich auf ca. 16.000.

4.1 Kleinbild

Der Bestand „Kleinbild“ beinhaltet etwa 8.000 klein- und mittelformatige Bilder einzelner Gebäude, Ensembles, Stadtteile, Luftbilder u.a. Auch zahlreiche Personen und Ereignisse, z.B. die Kärwa, sind gut dokumentiert. Erschlossen sind die Bestände sowohl durch ein maschinenschriftliches Findbuch als auch digital mit der Möglichkeit einer Volltextrecherche. Die Verschlagwortung befindet sich zurzeit in Überarbeitung. Fast sämtliche Bilder können als Scans am PC im Lesesaal angesehen werden.

Provenienz: Vermischt

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, A + „lfd. Nr.“

Laufzeit: überwiegend 20. Jahrhundert

Umfang: ca. 8.000 Einheiten

Erschließung: Digitale Recherche mit Volltextsuche und Karteikarten

4.2 Großformate

Der Bestand umfasst in Anlehnung an den Fotobestand etwa 1.000 großformatige Aufnahmen zu Fürth und der Region.

Provenienz: Vermischt

Inhalt: Vermischt
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, GF + „lfd. Nr.“
Laufzeit: überwiegend 20. Jahrhundert
Umfang: ca. 1.000 Einheiten
Erschließung: Karteikarten

4.3 Dias

Der Bestand umfasst in Anlehnung an den Fotobestand etwa 6.700 Dias zu Fürth und der Region.

Provenienz: Vermischt
Inhalt: Vermischt
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, [Dia] + „lfd. Nr.“
Laufzeit: überwiegend 20. Jahrhundert
Umfang: ca. 6.700 Einheiten
Erschließung: maschinenschriftliches Findbuch

4.4 Fotoplatten

Insgesamt 493 Fotoplatten sind diesem Bestand zugeordnet. Inhaltlich besteht enger Bezug zur Stadtgeschichte. Meist zeigen die Aufnahmen Gebäude (z.B. St. Michaelkirche, Berolzheimeranum), bedeutende Ereignisse (Besuch König Ludwigs III.) oder Personen mit Bezug zur Stadt.

Provenienz: Vermischt
Inhalt: Vermischt
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, III + „lfd. Nr.“
Laufzeit: 20. Jahrhundert
Umfang: 493 Einheiten
Erschließung: maschinengeschriebenes Verzeichnis

4.5 AV-Medien

Der Bestand umfasst 136 Ton-, Bild- und/oder Filmaufnahmen mit Bezug zu Fürth. Dies reicht vom Film „Die Kissinger Saga“ von Evi Kurz über Fotos des Nathan-Stiftes, Kärwa-Filmen, der Einweihung des Synagogen-Denkmal bis zur Rede eines Bundespräsidenten.

Provenienz: Vermischt
Inhalt: Vermischt
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, AV + „lfd. Nr.“
Laufzeit: 20. Jahrhundert
Umfang: 136 Einheiten
Erschließung: maschinengeschriebenes Verzeichnis

5. Postkarten

Der Bestand umfasst ca. 1.500 Postkarten mit thematischem Bezug zu Fürth und Region. Abgebildet sind z.B. Straßenzüge, Flüsse oder einzelne Gebäude, doch auch Spott- und Grußkarten gehören dazu.

Provenienz: Vermischt
Inhalt: Vermischt
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, P + „lfd. Nr.“
Laufzeit: 19.-20. Jahrhundert
Umfang: ca. 1.500 Einheiten
Erschließung: maschinengeschriebenes Verzeichnis

6. Plakate

Der Bestand umfasst ca. 530 Plakate zu den verschiedensten regionalen und überregionalen Themen überwiegend aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Der Inhalt reicht von den Olympischen Spielen in München 1972 und politischen Kampagnen über zahlreiche Plakate zur Fürther Kirchweih und zum Programm des Stadttheaters bis zu verschiedenen Ausstellungen und Veranstaltungen kultureller Einrichtungen.

Provenienz: Vermischt

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, Pl + „lfd. Nr.“

Laufzeit: 20.-21. Jahrhundert

Umfang: ca. 530 Einheiten

Erschließung: maschinengeschriebenes Verzeichnis

7. Marken

Der Bestand umfasst ca. 160 Marken verschiedenster Provenienz, i.d.R. mit Fürth-Bezug. Als Beispiele sollen Marken des Stadttheaters, der König-Ludwig-Quelle, der Cichorienfabrik Julius Cohn und des Modehauses Fiedler genannt sein. Der Schwerpunkt liegt im 20. Jahrhundert mit Einzelstücken aus der Zeit davor.

Provenienz: Vermischt

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, M + „lfd. Nr.“

Laufzeit: 19./20. Jahrhundert

Umfang: ca. 160 Einheiten

Erschließung: maschinengeschriebenes Verzeichnis und digitale Erfassung

8. Zeitgeschichtliche Sammlung

Die zeitgeschichtliche Sammlung beinhaltet v.a. Zeitungsartikel zu Themen der Fürther Stadt- und Lokalgeschichte. Die Erschließung erfolgt über ein Stichwortverzeichnis, das digital und als Druck vorliegt. Es reicht von Abiturientenvereinigungen über die Schlacht an der Alten Veste, Denkmälern und dem Handwerk bis zu Partnerstädten und Wirtschaftsunternehmen.

Provenienz: Vermischt

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, Zeitung + Datum o.a.

Laufzeit: 20.-21. Jahrhundert

Umfang: ca. 35 lfd. Meter

Erschließung: Stichwortverzeichnis

9. Biographische Sammlung

Die biographische Sammlung beinhaltet u.a. Zeitungsartikel, Prospekte, Flyer, Fotos oder Reden zu und von Personen, die im Zusammenhang mit der Lokalgeschichte stehen. Dies können z.B. Politiker, Sportler, Schriftsteller, Künstler oder Größen aus der Wirtschaft sein. Die Suche erfolgt über die Namen der entsprechenden Person. Ein Findmittel gibt es hierzu nicht.

Provenienz: Vermischt

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, Zeitung + Datum o.a.

Laufzeit: 20.-21. Jahrhundert

Umfang: ca. 12 lfd. Meter

Erschließung: Sortierung ohne Findbuch nach Alphabet

10. Grafik-Sammlungen

10.1 Grafik im Allgemeinen

Die Basis des Bestands bildet die sogenannte Sammlung Gebhardt. Hierbei handelt es sich um über mehrere Jahrzehnte zusammengetragene Wertgegenstände, die der Stadt Fürth von Conrad Gebhardt testamentarisch vermacht wurde. Zu nennen sind z.B. Werke deutscher, italienischer und französischer Künstler. Es sind zahlreiche Originale aber auch Kopien und Abdrucke vorhanden. Zwei der bekanntesten Vertreter sind Tiepolo und Dürer. Ein großer Teil der Sammlung Gebhardt wurde auf andere Bestände aufgeteilt. Die Einzelstücke sind durch die Signatur/Zitierweise G + „lfd. Nr.“ bzw. einen Stempel kenntlich gemacht.

Der hier vorliegende Bestand umfasst 1.310 thematisch sehr heterogene Grafiken u.ä. Inhaltlich handelt es sich zum Teil um mit der Stadtgeschichte verbundene Themen. Hinzu kommen aber auch Werke von Fürther Künstlern, Stücke, die von Fürthern der Stadt geschenkt wurden, oder Objekte, die nicht mehr zugeordnet werden können.

Provenienz: Vermischt

Inhalt: Vermischt

Signatur: Stadtarchiv Fürth, I + „lfd. Nr.“

Laufzeit: v.a. 17.-20. Jahrhundert mit älteren Einzelstücken

Umfang: ca. 1.300 Einheiten

Erschließung: handgeschriebenes Verzeichnis, z.T. maschinenschriftlich

10.2 Ortsbilder und Portraits

Dieser Bestand zählt ebenfalls zu den Grafiken im weiteren Sinne. Er entstammt in wesentlichen Teilen der Sammlung Gebhardt. Aus dieser wurden Portraits und topographische Bilder entnommen und in die schon zuvor bestehenden Sammlungen eingereiht. Hierbei handelt es sich um Darstellungen von Fürth („B“), anderen Orten („OR“ = Ortsbilder allg.) und Portraits (Por.). Letztere können, müssen aber keinen Bezug zu Fürth haben.

Die Portraits stellen keinen eigenen Bestand dar, sondern sind lediglich in Form einer Kartei zusammengefasst. Zu finden sind sie z.B. in der Sammlung Gebhardt oder bei den Grafiken im Allgemeinen („I“). Es kann sich auch um Ablichtungen aus Büchern handeln, von denen lediglich die Fundstellen angegeben sind. Zu sehen sind Personen völlig unterschiedlichen Bekanntheitsgrads.

Provenienz: Vermischt

Inhalt: Vermischt

Signatur: Stadtarchiv Fürth, Bi + „lfd. Nr.“; OR + „lfd. Nr.“; Portraits alphabetisch nach Karteikarten

Laufzeit: 17.-20. Jahrhundert

Umfang: ca. 900 Einheiten

Erschließung: maschinengeschriebenes Verzeichnis

11. Objektsammlung

Der Bestand beinhaltet eine Vielzahl von thematisch gegliederten Objekten, die in mehr oder weniger engem Bezug zur Stadt Fürth stehen. In der Regel handelt es sich nicht um typisches Archivgut im Sinne von Schriftstücken unterschiedlichster Art. Die Objektsammlung umfasst mehrere Tausend Einheiten, darunter Siegel, Abzeichen, Porzellan, Münzen u.v.m.

11.1 Siegel und Typare

Der Bestand umfasst ca. 170 Siegel und Typare mit Schwerpunkt 19. und 20. Jahrhundert. Hauptsächlich handelt es sich hier um Stücke mit Bezug zu Fürth bzw. den eingemeindeten

Orten. Beispielhaft sollen Siegel der Schneider-, Metzger- und Drechsler-Zunft, der Standesämter Fürth, Stadeln und Vach, aber auch Exemplare offensichtlich privater Herkunft genannt werden. Die Erschließung erfolgt über ein maschinenschriftliches Findbuch, das allerdings keine Zeitangaben macht.

Provenienz: Vermischt

Inhalt: Vermischt

Signatur: Stadtarchiv Fürth, ST + „lfd. Nr.“

Laufzeit: ca. 18.-20. Jahrhundert

Umfang: ca. 170 Einheiten

Erschließung: maschinengeschriebenes Verzeichnis

11.2 Abzeichen

Der Bestand umfasst 140 Embleme und Abzeichen zu den verschiedensten Themen. Zu sehen sind u.a. das Fürther Stadtwappen, Schützen-, Club- und Vereinsabzeichen oder Symbole der NS-Zeit. Der Schwerpunkt liegt eindeutig im 20. Jahrhundert.

Provenienz: Vermischt

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, Z + „lfd. Nr.“

Laufzeit: 19.-20. Jahrhundert

Umfang: ca. 140 Einheiten

Erschließung: maschinengeschriebenes Verzeichnis

11.3 Plastiken

Der Bestand beinhaltet 72 Plastiken mit mehr oder weniger engem Bezug zur Fürther Stadtgeschichte. Enger verknüpft sind z.B. ein Gipsrelief von Wilhelm Löhe oder die Skulptur „Lebewesen“ des in Fürth lebenden Künstlers Kunihiko Kato. Bei anderen Darstellungen ist kein direkter Bezug zu Fürth feststellbar.

Provenienz: Vermischt

Inhalt: Vermischt

Signatur: Stadtarchiv Fürth, IV + „lfd. Nr.“

Laufzeit: 20. Jahrhundert

Umfang: 72 Einheiten

Erschließung: maschinenschriftliches Findbuch, später handschriftlich

11.4 Keramik und Porzellan

Der Bestand umfasst 138 Objekte aus Keramik oder Porzellan. Die Objekte sind willkürlich ohne festen thematischen Zusammenhang gesammelt. Die meisten davon stehen in Bezug zur Fürther Geschichte, wie Bierkrüge zu Eisenbahnjubiläen, Teller mit Abbildungen städtischer Gebäude, Geschenke für Bürgermeister o.ä. Dies ist jedoch nicht in jedem Fall nachvollziehbar, z.B. bei Vasen.

Provenienz: Vermischt

Inhalt: Vermischt

Signatur: Stadtarchiv Fürth, VII + „lfd. Nr.“

Laufzeit: v.a. 19.-20. Jahrhundert

Umfang: 138 Einheiten

Erschließung: maschinengeschriebenes Verzeichnis, später handschriftlich

11.5 Kunstgewerbe

Der Bestand Kunstgewerbe umfasst überwiegend dreidimensionale Gegenstände des Kunsthandwerks. Hierzu gehören als Schwerpunkte z.B. verschiedene Arten von Uhren,

aber auch Siegel, Waffen und (Ohr-)Ringe. Die genaue Herkunft der Gegenstände ist meist nicht geklärt. Einzelstücke wurden entnommen und anderen Sammlungen zugewiesen.

Provenienz: Vermischt

Inhalt: Vermischt

Signatur: Stadtarchiv Fürth, V + „lfd. Nr.“

Laufzeit: 19.-20. Jahrhundert

Umfang: 283 Einheiten

Erschließung: maschinenschriftliches Findbuch mit Betreff, Laufzeit und Bemerkungen

11.6 Münzen und Medaillen

Der Bestand umfasst eine willkürliche Sammlung von Münzen und Medaillen mit mehr oder weniger engem Bezug zur Stadtgeschichte. Beispielhaft genannt sein soll ein Sterbetaler von Joachim Ernst von Brandenburg-Ansbach (1625), eine Silbermedaille zum 1783 in Versailles geschlossenen Vertrag über Gibraltar, eine bayerische Verfassungsmünze 1818, ein silbernes Dienstabzeichen des Bürgermeisters von Poppenreuth sowie zahlreiche Stücke zur Fürther Geschichte, z.B. über die Ludwigseisenbahn.

Provenienz: Vermischt

Inhalt: Vermischt

Signatur: Stadtarchiv Fürth, VI + „lfd. Nr.“

Laufzeit: 17.-20. Jahrhundert

Umfang: 584 Einheiten

Erschließung: maschinengeschriebenes Verzeichnis, später handschriftlich

11.7 Kulturgeschichtliche Objekte

Die Sammlung Kulturgeschichtliches ist in mehrere Bereiche unterteilt. Die Dev[otionalien] dienen dazu, religiöses Bild- und Druckgut aufzunehmen. Sie wurde 1987 angelegt. Ausgangspunkt war ein der Stadtbibliothek geschenktes Gebetbuch mit Andachtsbildchen, die in keine andere Sammlung einzuordnen waren. Unter den Alben sind geschenkte Bildersammlungen zu verstehen. Die kulturgeschichtlichen Objekte beinhalten ca. 1.350 Objekte mit mehr oder minder engem Bezug zu Fürth und seiner Geschichte. Dies reicht von einem Humpen aus Kokosnuss über Bilder, Tafeln, Dankbriefe, Bieröffner, Becher, Judaica bis zu Fahnen.

Provenienz: Vermischt

Inhalt: Vermischt

Signatur: Stadtarchiv Fürth, IX + „lfd. Nr.“ (Kulturgeschichtliche Objekte)

Laufzeit: 19./20. Jahrhundert mit älteren Einzelstücken

Umfang: ca. 1.335 Einheiten

Erschließung: maschinengeschriebenes Verzeichnis und digitale Erfassung

11.8 Nicht-Stadtgeschichtliches

Wie bei den kulturgeschichtlichen Objekten handelt es sich hier um eine Sammlung meist dreidimensionaler Gegenstände. Im Unterschied sind es jedoch überwiegend Dinge, die keinen oder nur wenig Bezug zu Fürth haben, z.B. Kupferstiche oder Medaillen. Einzelne Objekte des ursprünglichen Bestandes wurden entnommen und anderen Sammlungen zugewiesen. Inhaltlich sind beispielsweise Landkarten, Medaillen oder Umlaufmünzen erfasst.

Provenienz: Vermischt

Inhalt: Vermischt

Signatur: Stadtarchiv Fürth, VIII + „lfd. Nr.“

Laufzeit: überwiegend 20. Jahrhundert

Umfang: 82 Einheiten

Erschließung: maschinengeschriebenes Verzeichnis

11.9 Gemäldesammlung

Der Bestand Gemälde umfasst derzeit 708 verzeichnete Bilder, Zeichnungen u.a. mit Schwerpunkt auf Fürth, die Region und/oder von Fürther Künstlern. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Stücke, die keiner der genannten Kategorien zuzuordnen sind. Die Themen reichen von Abbildungen eines Karnevalsprinzen, Landschaftsbildern, Portraits bedeutender Persönlichkeiten vom bayerischen König Ludwig II. bis zu Bundespräsident Theodor Heuss und Sportlern wie dem Olympiasieger Alfred Schwarzmann. Darüber hinaus gibt es zahlreiche weitere Themengebiete zu denen Bilder vorhanden sind. Der Schwerpunkt liegt auf dem 19. und dem 20. Jahrhundert.

Provenienz: Vermischt

Inhalt: Vermischt

Signatur: Stadtarchiv Fürth, X + „lfd. Nr.“

Laufzeit: 19./20. Jahrhundert

Umfang: 708 Einheiten

Erschließung: Handgeschriebenes Verzeichnis, z.T. mit Schreibmaschine

E. Zeitungen

Der Bestand umfasst eine Sammlung von 18 verschiedenen Zeitungen mit einem Schwerpunkt auf Fürth und den Großraum Nürnberg. Insgesamt handelt es sich um über 2.300 Einheiten mit einem Gesamtumfang von gut 85 lfd. Metern. Ein Großteil der Zeitungen liegt im Original vor. Wegen des zum Teil schlechten Erhaltungszustandes müssen jedoch zum Teil Mikrofilme vorgelegt werden. In einzelnen Bereich liegen auch nur Mikrofilme vor. Immer wieder fehlen einzelne Nummern oder längere Zeitabschnitte.

1. Münchner Neueste Nachrichten

Die Münchner Neuesten Nachrichten gehören seit der Gründung 1848 zu den angesehensten Zeitungen Deutschlands. Lange Zeit katholisch-monarchistisch orientiert mussten auch sie sich in der NS-Zeit anpassen. Nach kurzer Erscheinungspause im Sommer 1945 wurde das Blatt im Herbst des Jahres als Süddeutsche Zeitung neu gegründet. Im Stadtarchiv Fürth liegen nur Ausgaben von 1914 bis 1919 vor.

Provenienz: Münchner Neueste Nachrichten

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, Münchner Neueste Nachrichten, Datum + Seite

Laufzeit: 1914-1919

Umfang: 1,4 lfd. Meter in 30 Einheiten

Erschließung: keine

2. Nürnberger Nachrichten

Die Nürnberger Nachrichten liegen seit 1948 fast vollständig vor. Wurden für einen großen Zeitraum zunächst die Originalausgaben gesammelt, wird der Bestand heute nur noch durch Mikrofilme erweitert.

Provenienz: Nürnberger Nachrichten

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, Nürnberger Nachrichten, Datum + Seite

Laufzeit: 1948-2010

Umfang: 4 lfd. Meter zzgl. Mikrofilme in 448 Einheiten

Erschließung: nach Titel und Jahrgang

3. Fränkischer Kurier

Der Fränkische Kurier liegt für Januar bis Juni 1855 sowie für die Zeit von Juni 1914 bis Mai 1943 vor. Die Jahrgänge von 1920 bis 1928 sowie einzelne Monate und Nummern fehlen.

Provenienz: Fränkischer Kurier

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, Fränkischer Kurier, Datum + Seite

Laufzeit: 1855, 1914-1919, 1929-1943

Umfang: ca. 3,4 lfd. Meter in 85 Einheiten

Erschließung: nach Titel und Jahrgang

4. Nürnberg-Fürther Morgenpresse

Die Nürnberg-Fürther Morgenpresse reicht mit Lücken von 1924 bis 1931.

Provenienz: Nürnberg-Fürther Morgenpresse

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, Nürnberg-Fürther Morgenpresse, Datum + Seite

Laufzeit: 1924-1931

Umfang: 2 lfd. Meter in 32 Einheiten

Erschließung: nach Titel und Jahrgang

5. Echo

Der Bestand Echo ist die Zusammenfassung der Blätter Fränkischer Echo, Preisecho und Echo. Es handelt sich dabei zuerst um eine Mischung aus Nachrichten – und Anzeigenblatt. Bald verstand es sich jedoch vor allem als Zeitung für den Preisvergleich.

Provenienz: Echo

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, Echo, Datum + Seite

Laufzeit: 1964-1969

Umfang: 0,2 lfd. Meter in 8 Einheiten

Erschließung: nach Titel und Jahrgang

6. Neue Zeitung

Die Neue Zeitung war nach Kriegsende eine amerikanische Zeitung für die deutsche Bevölkerung, die nur für die Zeit von 1945 bis 1946 vorliegt.

Provenienz: Neue Zeitung

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, Neue Zeitung, Datum + Seite

Laufzeit: 1945-1946

Umfang: 0,3 lfd. Meter in 3 Einheiten

Erschließung: nach Titel und Jahrgang

7. The Nürnberg Post

The Nürnberg Post führte zugleich den Titeln Nürnberg Military Post. Da sie in Englisch verfasst wurde, ist davon auszugehen, dass sie sich vor allem an die amerikanischen Besatzungstruppen und ihre zivilen Angestellten richtete.

Provenienz: The Nürnberg Post

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, The Nürnberg Post, Datum + Seite

Laufzeit: 1947-1952

Umfang: 0,13 lfd. Meter in 4 Einheiten

Erschließung: nach Titel und Jahrgang

8. Fürther Volkszeitung – Nordbayerische Zeitung

Die Fürther Volkszeitung wurde bereits 1896 in Nordbayerische Zeitung umbenannt. Es war das süddeutsche Industrie- und Handelsblatt. Abgedeckt werden die Jahre 1886 bis 1962.

Provenienz: Fürther Volkszeitung/Nordbayerische Zeitung

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, „Name der Zeitung“, Datum + Seite

Laufzeit: 1886-1962

Umfang: 15 lfd. Meter in 299 Einheiten

Erschließung: nach Titel und Jahrgang

9. Fürther Neueste Nachrichten

Die Bände der Fürther Neuesten Nachrichten decken die Zeit von 1869 bis 1889 ab.

Provenienz: Fürther Neueste Nachrichten

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, Fürther Neueste Nachrichten, Datum + Seite

Laufzeit: 1869-1889

Umfang: 1,7 lfd. Meter in 24 Einheiten

Erschließung: nach Titel und Jahrgang

10. Fürther Anzeiger

Der Fürther Anzeiger ist das älteste zeitungähnliche Presseorgan im Stadtarchiv. Es liegt für die Zeit von 1797 bis 1816 vor. Der Fürther Anzeiger verstand sich als Wochenblatt „zur Belehrung und Nachricht“.

Provenienz: Fürther Anzeiger

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, Fürther Anzeiger, Datum + Seite

Laufzeit: 1797-1816

Umfang: 0,45 lfd. Meter in 11 Einheiten

Erschließung: nach Titel und Jahrgang

11. Fürther Abendzeitung

Die Fürther Abendzeitung war ursprünglich für die Zeit von 1865 bis 1867 verzeichnet. Auffindbar sind derzeit jedoch nur die Ausgaben für die zweite Jahreshälfte 1866. Die anderen Bände werden vermisst.

Provenienz: Fürther Abendzeitung

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, Fürther Abendzeitung, Datum + Seite

Laufzeit: 1865-1867

Umfang: 0,04 lfd. Meter in ursprünglich 6 Einheiten

Erschließung: nach Titel und Jahrgang

12. Fürther Tagblatt

Das Fürther Tagblatt liegt von 1843 bis 1943 vor, wobei es immer wieder Lücken in der Überlieferung gibt. Die Zeitung verstand sich als „politisch und wirtschaftlich unabhängig“.

Provenienz: Fürther Tagblatt

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, Fürther Tagblatt, Datum + Seite

Laufzeit: 1843-1943

Umfang: 7,9 lfd. Meter in 155 Einheiten
Erschließung: nach Titel und Jahrgang

13. General-Anzeiger für Fürth und Umgebung

Der General-Anzeiger für Fürth und Umgebung umfasst die Zeit von 1889 bis 1906 mit einer Einzelausgabe von 1888. Die Zeitung verstand sich als „unparteiliches Organ für Jedermann“.

Provenienz: General-Anzeiger für Fürth und Umgebung
Inhalt: Vermischt
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, General-Anzeiger für Fürth und Umgebung, Datum + Seite
Laufzeit: 1888-1906
Umfang: 2 lfd. Meter in 31 Einheiten
Erschließung: nach Titel und Jahrgang

14. Fürther Central-Anzeiger – Fürther (Neue) Zeitung – Fürther Anzeiger

Der Fürther Central-Anzeiger mit den hier genannten Nachfolgern liegt für die Zeit von 1883 bis 1939 vor. Die Zeitung verstand sich selbst als „gediegenes Familienblatt“. Zeitweise diente es als städtisches Amtsblatt. Die Namensänderung der Fürther Zeitung in die Fürther Neue Zeitung erfolgte mit dem ausdrücklichen Hinweis, dass es ein anderer Verlag sei. Da jedoch die Redaktion dieselbe blieb, wurde die Fürther Neue Zeitung als Folgeorgan der Fürther Zeitung eingestuft. Die Zeitung verstand sich selbst als unabhängig.

Provenienz: Fürther Central-Anzeiger/Fürther (Neue) Zeitung/Fürther Anzeiger
Inhalt: Vermischt
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, „Name der Zeitung“, Datum + Seite
Laufzeit: 1883-1939
Umfang: 9 lfd. Meter in 170 Einheiten
Erschließung: nach Titel und Jahrgang

15. Völkischer Beobachter

Der völkische Beobachter war seit 1920 das Parteiorgan der NSDAP, das ab 1923 täglich erschien. Ende April 1945 wurde das Erscheinen eingestellt. Die Zeitung selbst bezeichnete sich als „Kampfblatt der nationalsozialistischen Bewegung Großdeutschlands“. Der Bestand wird nach dem Bayerischen Archivgesetz und nur bei nachweislich wissenschaftlichem Interesse vorgelegt.

Provenienz: Völkischer Beobachter
Inhalt: Vermischt
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, Völkischer Beobachter, Datum + Seite
Laufzeit: 1934-1939
Umfang: 2,2 lfd. Meter in 48 Einheiten
Erschließung: nach Titel und Jahrgang

16. Herzogenauracher Tagblatt

Das Herzogenauracher Tagblatt liegt lediglich für Januar bis Juni 1938 vor. Wenn auch nicht so stark ideologisch geprägt wie der Völkische Beobachter, war es keineswegs eine unabhängige Zeitung, sondern verstand sich als amtliches Organ der NSDAP.

Provenienz: Herzogenauracher Tagblatt
Inhalt: Vermischt
Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, Herzogenauracher Tagblatt, Datum + Seite
Laufzeit: 1938
Umfang: 0,08 lfd. Meter in 1 Einheit

Erschließung: keine

17. Fürther Bürgerzeitung – Fränkische Tagespost

Fürther Bürgerzeitung und Fränkische Tagespost liegen für Zeitraum von 1879 bis 1971 in 337 Bänden vor, die meist monatsweise gebunden sind. Im Oktober 1908 wurde der ursprüngliche Titel von Fürther Bürgerzeitung in Fränkische Tagespost geändert. Zugleich kam der Zusatz „sozialdemokratisches Organ für Mittelfranken und die Oberpfalz“ hinzu. Hauptstelle war die Zentrale der Fränkischen Tagespost in Nürnberg mit einer zusätzlichen Geschäftsstelle in Fürth.

Provenienz: Fürther Bürgerzeitung/Fränkische Tagespost

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, „Name der Zeitung“, Datum + Seite

Laufzeit: 1879-1971

Umfang: 14 lfd. Meter in 337 Einheiten

Erschließung: nach Titel und Jahrgang

18. Fürther Nachrichten

Die Fürther Nachrichten liegen für den Zeitraum von 1946 bis in die Gegenwart vor. Der Bestand wird laufend erweitert. Derzeit sind es 646 Bände (Stand März 2011), die meist monatsweise gebunden sind. Zwischen 1994 und 2001 wurde nur der Fürther Teil der Zeitung archiviert. Von 1981 bis 1993 liegt dieser zusätzlich extra gebunden vor. Januar-Juni 1989 und Juli-Dezember 1990 fehlen.

Provenienz: Fürther Nachrichten

Inhalt: Vermischt

Signatur/Zitierweise: Stadtarchiv Fürth, Fürther Nachrichten, Datum + Seite

Laufzeit: 1946-2011

Umfang: 38 lfd. Meter in 646 Einheiten

Erschließung: nach Titel und Jahrgang